

Was wäre, wenn du auf einfache Art und Weise vollständig zu deinem Christus-Wesen werden könntest?

Was wäre, wenn du deine Begrenzungen, Ängste und Schmerzen loslassen könntest, um die Großartigkeit deines wahren Selbst zu werden?

Was wäre, wenn du die Welt des Egos hinter dir lassen und die Liebe, Freude und den Frieden des Einsseins erfahren könntest?

Master LaValley war ein amerikanischer spiritueller Meister. Er war ein Bauernjunge aus Montana, der zu einem erfolgreichen Immobilieninvestor heranwuchs. Dann verlor er in einer Rezession alles, wofür er gearbeitet hatte. Wegen des Schmerzes dieser und anderer Erfahrungen, suchte er nach etwas mehr, nach einer Erklärung für die Welt.

Im Jahr 1984 hatte er eine Offenbarung, in der Jesus zu ihm kam. Von diesem verblüffenden Moment an konnte er Jesus deutlich sehen und hören und begann, auf seine Lehren zu hören und ihnen zu folgen. Jesus lehrte ihn, in tiefere Ebenen zu gehen und zu lernen, wie man die Welt der Illusion loslässt und in die Ebenen der Christus-Energie kommt.

Über einen Zeitraum von einigen Jahren praktizierte er diese Anweisungen von Jesus und kam so in sein eigenes Christsein. Meister LaValley wusste, dass, wenn er es tun konnte, es absolut jeder kann. Er bietet liebevoll diese hundert Gespräche und praktischen Übungen an, um engagierten Suchern zu helfen, sich aus dem Menschsein heraus auszudehnen und ihr wahres Selbst zu werden – dein ganz eigenes Christus-Wesen.

20,00 €

ISBN: 978-3-943120-42-4



Agentur für Innere Freiheit



Master LaValley

WIE DU EIN CHRISTUS WIRST

WIE DU EIN CHRISTUS WIRST

100 Gespräche mit
praktischen Übungen zur
Beschleunigung und Erweiterung
in das Christus-Bewusstsein

Master LaValley

Master LaValley
Wie Du Ein Christus Wirst

WIE DU EIN CHRISTUS WIRST

100 Gespräche mit
praktischen Übungen zur
Beschleunigung und Erweiterung
in das Christus-Bewusstsein

Master LaValley

Master LaValley: Wie Du Ein Christus Wirst. 100 Gespräche mit praktischen Übungen zur Beschleunigung und Erweiterung in das Christus-Bewusstsein.

Originaltitel der amerikanischen Ausgabe: How To Become A Christ.

© Copyright von 2016
Master LaValley | Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Autors in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder durch irgendein Informationswiedergewinnungs- oder Speichersystem reproduziert oder übertragen werden, außer im Falle von kurzen Auszügen, die in der kritischen Durchsicht verwendet werden.

ISBN: 978-3-943120-42-4

Buchproduktion bei Agentur für Innere Freiheit

Weitere Informationen finden Sie unter:
howtobecomeachrist.wixsite.com/wanderingbookseller

Anfragen: howtobecomeachrist@gmail.com; armin@arminrott.de

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG.....	1
ANMERKUNG DES ÜBERSETZERS	6
DEFINITION DER BEGRIFFE	7
GEBET	11
KAPITEL 1.....	12
Gespräch 1	
<i>Ich lebe im Geiste Gottes.....</i>	13
Gespräch 2	
<i>Ich bin nicht länger in dem Gedanken der Trennung von Gott.....</i>	14
Gespräch 3	
<i>Du musst deine ganze intellektuelle Ignoranz verlernen.....</i>	15
Gespräch 4	
<i>Ich bin mit jedermann in Frieden.....</i>	16
Gespräch 5	
<i>Die Welt ist nicht real.....</i>	17
Gespräch 6	
<i>Du schaust nur auf die Reflexionen von Bildern, die dein Geist erzeugt</i>	19
Gespräch 7	
<i>Der Tod ist der Fluchtmechanismus für das Ego.....</i>	21
Gespräch 8	
<i>Den Geist zur Ruhe bringen und die Gemeinschaft mit Gott wiederherstellen.....</i>	23
Gespräch 9	
<i>Ich muss immer im Einssein sein</i>	24
Gespräch 10	
<i>Es ist verrückt, nicht sein zu wollen, was man ist</i>	26
KAPITEL 1 ÜBUNGEN	
ANFÄNGER.....	30
KAPITEL 1 ÜBUNGEN	
FORTGESCHRITTENE ENERGIEWESEN	31

KAPITEL 2	32
Gespräch 11	
<i>Du bist ein Gefangener deines eigenen Verstandes.....</i>	33
Gespräch 12	
<i>Du beschäftigst dich nie wirklich mit dem Gedanken „Ich bin Gott“.....</i>	35
Gespräch 13	
<i>Du musst unbedingt lernen, deinen chaotischen, verrückten Verstand zu beruhigen.....</i>	38
Gespräch 14	
<i>Ein Christus sieht die Spiele, die gespielt werden, und hört auf, sie zu spielen.....</i>	40
Gespräch 15	
<i>Ist es nicht wunderbar, wenn all deine Teenager-Träume endlich zerplatzen.....</i>	42
Gespräch 16	
<i>Im Geiste Gottes gibt es nur Gott.....</i>	44
Gespräch 17	
<i>Bitte ihn, dir all deine Fehler zu verzeihen.....</i>	46
Gespräch 18	
<i>Denke nie mit deinem begrenzten Verstand.....</i>	48
Gespräch 19	
<i>Du bist es leid, dein Selbst zu bekämpfen.....</i>	49
Gespräch 20	
<i>Ich spiele auch keine menschlichen Spiele mehr, sie sind zu langweilig und zu langsam.</i>	51
KAPITEL 2 ÜBUNGEN	
ANFÄNGER.....	52
KAPITEL 2 ÜBUNGEN	
FORTGESCHRITTENE ENERGIEWESEN	53
KAPITEL 3	54
Gespräch 21	
<i>Du bist das Allgegenwärtige, Allwissende, Allmächtige, reine Bewusstseins-Selbst.....</i>	55
Gespräch 22	
<i>Es ist wirklich sehr einfach, ich bin nicht begrenzt und du bist es.....</i>	57
Gespräch 23	
<i>Meine einzige Aufgabe ist es, dir zu sagen, dass du Gott bist.....</i>	58
Gespräch 24	
<i>Du hast ein Autoritätsproblem</i>	61

Gespräch 25	
<i>Du kannst nicht sterben, du bist ewig, du bist Gott, Gott kann nicht sterben.....</i>	63
Gespräch 26	
<i>Du musst ein Christus werden, um die Begrenzung zu verlernen und den Traum zu stoppen.....</i>	65
Gespräch 27	
<i>Die Liebe beseitigt alle Hindernisse.....</i>	67
Gespräch 28	
<i>Es ist alles nur in deinem Geist.....</i>	69
Gespräch 29	
<i>Für die Wahrheit gehe immer zu deiner Quelle, zu deinem Schöpfer.....</i>	72
Gespräch 30	
<i>Deine Existenz ist nichts anderes als eine Reihe von Träumen, jeder scheint im Moment deines Träumens real zu sein.....</i>	74
KAPITEL 3 ÜBUNGEN	
ANFÄNGER.....	76
KAPITEL 3 ÜBUNGEN	
FORTGESCHRITTENE ENERGIEWESEN.....	77
KAPITEL 4.....	78
Gespräch 31	
<i>Dann bist du der Seltenste der Seltenen.....</i>	79
Gespräch 32	
<i>Es war alles nur ein großes Spiel des Vortäuschens.....</i>	83
Gespräch 33	
<i>Dein Denkmuster war schon immer, das Spiel zu spielen dein Selbst zu bekämpfen.....</i>	85
Gespräch 34	
<i>Endlose Fragen und endlose Zweifel.....</i>	87
Gespräch 35	
<i>Ich sehe dich so, wie du wirklich bist, nicht wie du vorgibst zu sein.....</i>	89
Gespräch 36	
<i>Um ein erleuchtetes Wesen zu werden, musst du einfach wie eines denken!.....</i>	91
Gespräch 37	
<i>Was für ein wunderbares Spiel du spielst, totale Amnesie und teilweises Déjà-vu.....</i>	93
Gespräch 38	
<i>Denke darüber nach!.....</i>	95

Gespräch 39	
<i>Warum bist du nicht wie Jesus geworden?</i>	96
Gespräch 40	
<i>Gott gibt jedem alles, aber die meisten lehnen Gott ab und behalten ihre eigenen Gedanken und Agenden</i>	98
KAPITEL 4 ÜBUNGEN	
ANFÄNGER	100
KAPITEL 4 ÜBUNGEN	
FORTGESCHRITTENE ENERGIEWESEN	101
KAPITEL 5	102
Gespräch 41	
<i>Du erschaffst Zeit und bezeichnest sie als „Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft“</i> ..	103
Gespräch 42	
<i>In jedem Menschen ist der intensive Wunsch, nach Hause zu gehen, zurück in das Einssein Gottes</i>	106
Gespräch 43	
<i>Warum hast du diesen Traum der Trennung von Gott geträumt?</i>	109
Gespräch 44	
<i>Der Christus ist dein Diener</i>	111
Gespräch 45	
<i>Ich bin Gott und täusche diese Illusion eines menschlichen Körpers in deinem Traum vor</i>	112
Gespräch 46	
<i>Aus irgendeinem Grund bringt mich alles zum Weinen</i>	115
Gespräch 47	
<i>Bis du lernst, wer du bist, wirst du zweifeln</i>	118
Gespräch 48	
<i>Wer bin ich?</i>	119
Gespräch 49	
<i>Natürlich erinnere ich mich an nichts</i>	120
Gespräch 50	
<i>Um mit den Meistern zu gehen und mit ihnen zu sprechen, musst du alles aufgeben</i> ...	122
KAPITEL 5 ÜBUNGEN	
ANFÄNGER	124

KAPITEL 5 ÜBUNGEN

FORTGESCHRITTENE ENERGIEWESEN125

KAPITEL 6 126

Gespräch 51

Du musst nichts tun..... 127

Gespräch 52

Toller Schauspiel-Job, nicht wahr?..... 129

Gespräch 53

Beziehungen klappen bei dir nicht sehr gut, richtig?..... 131

Gespräch 54

Die Bibel sagt niemals, dass Adam je erwacht ist..... 133

Gespräch 55

Gott wurde meine einzige Rettung, mein einziger Weg, in diesem Wahnsinn zu existieren..... 135

Gespräch 56

Du kannst dich nicht manchmal Gott völlig hingeben..... 137

Gespräch 57

Jesus benutzte die Zeit als Werkzeug und nicht als Begrenzung wie du..... 139

Gespräch 58

Jeder ist völlig verantwortlich für sein Leben..... 140

Gespräch 59

Alle Gedanken im dreidimensionalen Bewusstsein sind unvollständig und geteilt..... 142

Gespräch 60

Wenn du deine innere Stimme entwickelst, dein Christus-Bewusstsein, wird dich deine Führung immer in die richtige Richtung führen..... 144

KAPITEL 6 ÜBUNGEN

ANFÄNGER 146

KAPITEL 6 ÜBUNGEN

FORTGESCHRITTENE ENERGIEWESEN 147

KAPITEL 7148

Gespräch 61

Sei freundlich zu deinem Selbst. Sei sanft zu Gott..... 149

Gespräch 62	
<i>Wenn dein Geist dir keinen Frieden gibt dann erbege dich vollständig dem Geist Gottes.....</i>	151
Gespräch 63	
<i>Was du mitbringst, ist das Schrecklichste, was das Ego jemals erleben kann.....</i>	153
Gespräch 64	
<i>Wie viele Jahre bist du schon frei?.....</i>	155
Gespräch 65	
<i>Bewege dich immer schneller und schneller und schneller.....</i>	157
Gespräch 66	
<i>Ich bin nicht gegen irgendetwas.....</i>	159
Gespräch 67	
<i>Schuld ist solch eine kindische, unreife Art und Weise zu versuchen, andere zu kontrollieren.....</i>	161
Gespräch 68	
<i>Diese Verzauberung greift auf alles und jeden über, den ich sehe.....</i>	163
Gespräch 69	
<i>Du bist der Christus. Ihr alle seid der Christus.....</i>	165
Gespräch 70	
<i>In Wahrheit sind wir nicht anders.....</i>	167
KAPITEL 7 ÜBUNGEN	
ANFÄNGER.....	170
KAPITEL 7 ÜBUNGEN	
FORTGESCHRITTENE ENERGIEWESEN.....	171
KAPITEL 8.....	172
Gespräch 71	
<i>Einssein bedeutet Einssein.....</i>	173
Gespräch 72	
<i>Die einzige Heilung, die möglich ist, ist die Heilung in deinem eigenen Geist.....</i>	174
Gespräch 73	
<i>Die perfekte Geschwindigkeit von Gottes Geist.....</i>	176
Gespräch 74	
<i>Ich kenne deine wahre Identität.....</i>	178
Gespräch 75	
<i>Jesus ist nicht tot!.....</i>	180

Gespräch 76	
<i>Du bist ein verschlossenes, blockiertes und sehr langsames Energiewesen</i>	183
Gespräch 77	
<i>Ich sehe dich als einen Gedanken</i>	185
Gespräch 78	
<i>Du bist für mich ein so seltener Fund, wie ich es für dich bin</i>	186
Gespräch 79	
<i>Mir ist danach zu rennen, zu schreien, zu kreischen und einfach vor Freude zu hüpfen</i>	188
Gespräch 80	
<i>Es ist eine einfache Sache, alles von Gott auf Gott auszudehnen</i>	190
KAPITEL 8 ÜBUNGEN	
ANFÄNGER.....	192
KAPITEL 8 ÜBUNGEN	
FORTGESCHRITTENE ENERGIEWESEN	193
KAPITEL 9	194
Gespräch 81	
<i>Du hast deine Energie am Licht vorbei und zurück in die Gedanken beschleunigt</i>	195
Gespräch 82	
<i>Alles um mich herum verschwindet und ich bin reine Gedanken und Energie</i>	198
Gespräch 83	
<i>Was du wirklich sagst ist, dass ich alles überall erschaffen habe</i>	199
Gespräch 84	
<i>Du hast Angst vor Gott und dorthin würde ich dich mitnehmen</i>	202
Gespräch 85	
<i>Nur Gott existiert</i>	204
Gespräch 86	
<i>Du bist süchtig nach Wut</i>	207
Gespräch 87	
<i>Es gibt totale Bewegung in der Bewegungslosigkeit meines Geistes</i>	209
Gespräch 88	
<i>Zölibat ist eine dumme Idee</i>	211
Gespräch 89	
<i>Du musst zu der Erkenntnis kommen, dass du nur Energie bist</i>	213

Gespräch 90	
<i>Du klammerst dich immer noch verzweifelt an deine Kleinheit.....</i>	215
KAPITEL 9 ÜBUNGEN	
ANFÄNGER.....	216
KAPITEL 9 ÜBUNGEN	
FORTGESCHRITTENE ENERGIEWESEN	217
KAPITEL 10	218
Gespräch 91	
<i>Mein ganzes Leben führte nur zu einer Todeserfahrung.....</i>	219
Gespräch 92	
<i>Du als begrenzter Geist tust nichts.....</i>	221
Gespräch 93	
<i>Du solltest jedes Mal versuchen, so lange wie möglich in den Energien zu bleiben.....</i>	223
Gespräch 94	
<i>Hingabe bedeutet die totale Aufgabe von allem, was du nicht in Wahrheit bist.....</i>	225
Gespräch 95	
<i>Jesus änderte sein Denken sehr schnell.....</i>	228
Gespräch 96	
<i>Ich bin die Ewigkeit, die Gott ist.....</i>	230
Gespräch 97	
<i>Du hast die ganze Kraft Gottes in dir aber du entscheidest dich einfach, sie nicht zu benutzen.....</i>	232
Gespräch 98	
<i>Er hört zu und hält seine Termine ein.....</i>	235
Gespräch 99	
<i>Die Energie von all dem ist erstaunlich.....</i>	237
Gespräch 100	
<i>Du wirst Hilfe brauchen.....</i>	240
KAPITEL 10 ÜBUNGEN	
ANFÄNGER.....	242
KAPITEL 10 ÜBUNGEN	
FORTGESCHRITTENE ENERGIEWESEN	243
EPILOG.....	244
EMPFOHLENE LEKTÜRE	245

EINLEITUNG

PERSÖNLICHER HINTERGRUND

Mein Name ist Lori LaValley und Master LaValley war mein irdischer Vater. Im Jahr 1994 bat er mich, bei der Zusammenstellung eines Buches zu helfen, das eine Reihe von „Christus-Lektionen“ enthalten sollte. In diesem Buch gibt es 100 Gespräche zwischen ihm und einer Vielzahl von spirituell Suchenden. All diese lehren und drücken das Einssein Gottes aus. Nach der Lektüre der Gespräche wird sehr deutlich, dass dies eine Lehre über das Aufheben der Konzepte ist, die dem begrenzten menschlichen Geist so teuer sind. Der ganze Schlüssel zum Verständnis dieses Buches ist die Erkenntnis, dass es absolut möglich ist, sein Denken zu ändern und ein Christus zu werden.

Ich war mit meinem Vater in der Meditationsgruppe, als er 1984 sein Offenbarungserlebnis hatte – er beschreibt dies im Buch. Danach konnte er Jesus sehen und hören und begann, Seiner Führung zu folgen. 1986 wurde er angeleitet, die Familie in Montana zu verlassen, und er begann zu arbeiten und durch das Land zu reisen, wobei er immer auf Jesus und Seine Lehren hörte. 1992 kam er zu meinem Wohnort in Südkalifornien und teilte einiges von dem, was er gelernt hatte, mit mir. Danach schloss ich mich ihm an, renovierte Häuser, reiste und „hielt Verabredungen ein“ bis 2002, als er seinen Übergang vollzog. 1998 wurde er am Rücken operiert und „starb“ klinisch zu dieser Zeit. Eigentlich hat er nur seinen Körper verlassen und hing in der Nähe der Zimmerdecke herum und beobachtete, was die Chirurgen taten. Er erzählte uns später, dass er die Entscheidung getroffen hatte, zurückzukommen, anstatt einfach zu gehen und den Körper gehen zu lassen. Seine letzten 3 1/2 Jahre verbrachte er in teilweiser Genesung von der Operation. Er war in seiner Fähigkeit, körperlich zu arbeiten, eingeschränkt, aber er hatte selten ein Problem damit. Er demonstrierte immer wieder die Vorstellung, dass er nicht der Körper war, dass es

eigentlich egal war, was mit ihm geschah und dass der Körper ihn nicht enthielt. Er verbrachte immer noch viele Stunden in Meditation, Energiearbeit, Lehren und Austausch mit Einzelpersonen und Gruppen. Irgendwann schaltete sein Körper immer mehr ab und er ging dann. Ich habe meinen Vater in den Jahren, nachdem er weggegangen war, sehr vermisst und war wegen meiner Trauer nicht in der Lage, viele der tieferen Übungen zu machen. Der tiefere Schmerz, der sich in mir offenbarte, schuf das Bedürfnis, an dem zu arbeiten, was er immer „die Alligatoren“ nannte. Das sind die auf Angst basierenden Glaubenssätze, emotionalen Verstrickungen und falschen Denksysteme, die eine Person davon abhalten, ihr Christus-Selbst vollständig auszudrücken. Eine Kopie dieses Manuskripts kam 2016 in mein Leben zurück, und ich hörte sehr deutlich „jetzt ist die Zeit gekommen, es zu veröffentlichen“. Ich hoffe, dass es für viele Menschen auf dem spirituellen Weg sehr hilfreich sein wird.

Es ist fast unmöglich zu erklären, wie es ist, mit jemandem zusammen zu sein, der in den Christus-Energien ist. Er war von der Welt zurückgezogen und verbrachte einen großen Teil jedes Tages in Gemeinschaft mit dem Einssein Gottes. Er hatte eine erstaunliche Energie, die in den hohen Gott-Energien verharrte und selten genügend verlangsamte, um an der menschlichen Energie-Reichweite teilzuhaben. Die Worte, die er sprach, waren anders als die Worte aller anderen, die ich getroffen habe. Er sah und hörte die Dinge ganz anders als du und ich, und seine Perspektive war ziemlich erweitert und oft aufrüttelnd!

Ich war Zeuge einiger der unglaublichen Wunder, die er in diesem Buch teilt. Er sprach nicht viel über sie, denn er sagte, dass sie zu vergangenen Gedanken wurden und nach dem Moment ihres Auftretens absolut keine Bedeutung mehr hatten. Er konnte meine Gedanken lesen, meine Energie sehr klar sehen und wusste genau, wo ich mich in meinem Erwachen befand. Ich kann nur sagen, dass das Zusammensein mit ihm meine Vorstellungen von Wirklichkeit und Unwirklichkeit veränderte. Ich schließe diese Aussagen mit ein, weil in meinem Geist kein Zweifel daran besteht, dass Er ein erleuchtetes, Christus-energetisches Wesen wurde.

Ich lernte, wie ich in das Einssein mit ihm kommen konnte und dann meinen Geist mit ihm zu beschleunigen und zu erweitern. Es

war beängstigend, aber total aufregend, so schnell zu sein, wie seine Energien waren. Normalerweise war ich nur für eine kurze Zeit bei ihm, und dann ging er bewusst weiter, wohin ich ihm nicht in voller Bewusstheit folgen konnte.

Ein Gedanke, den er immer wieder betonte, war, dass es dein persönlicher Weg und deine totale Hingabe sind, die dich zu deinem Christus-Sein führen werden. Master LaValley teilt die Werkzeuge und Erfahrungen und bietet Unterstützung an, aber du musst es für dich und dein Selbst tun. Obwohl ich persönlich Tausende von Stunden von Anweisungen, Führung und Liebe von ihm erhielt, musste ich die innerlich befreiende und erweiterte Energiearbeit immer noch selbst tun. Seine Lehren verkürzten meinen „Auflösungsprozess“ um Jahrzehnte, oder vielleicht sogar um Lebenszeiten, und dafür bin ich wirklich dankbar.

DIE LEHREN

Master LaValley hat immer betont, dass jedes Wesen genau so viel Gott ist, wie er erkannt hat, dass er es ist. Jeder Mensch muss nur in die lebendige Erfahrung dieses Gewahrseins kommen. Diese Lehre ist immer einfach, basierend auf dem Grundgedanken, dass man Gott ist, und deshalb ist es leicht, das zu sein, was man bereits ist. Er betonte immer wieder, dass man auf den Gott im Inneren hören und zu dieser Kommunikation werden muss.

Direkte Kommunikation mit Gott ist das, was Master LaValley immer gelehrt und gelebt hat. Jeder kann lernen, wie man absolut klar wird und „ohne Zweifel“ direkte Führung erhält. Wie du herausfinden wirst, lehnt er alle Umwege und „Gedankenspiele“ in diesem völlig fokussierten und konzentrierten Drang zum und in das Einssein des Gottesbewusstseins ab. Der Spaß daran ist anfangs nicht so offensichtlich, aber die Freude, die man beginnen wird zu fühlen, wenn man sich auf Gott konzentriert, wird bald so stark sein, dass man nie wieder zu seinen alten Begrenzungen zurückkehren will.

Obwohl Master LaValley immer zu jedem auf seiner persönlichen Ebene des Verstehens sprach, sagte er durchweg jedem acht Dinge:

1. Hör auf zu denken!
2. Du musst alles aufgeben, um mit den Meistern zu gehen und zu sprechen.
3. Sei glücklich.
4. Bitte Gott und Jesus immer um Hilfe.
5. Hör niemals auf - bleib immer in Bewegung.
6. Bleib immer in den Energien.
7. Die Welt, die Zeit und der Tod sind nicht real.
8. Du kannst dich nicht manchmal völlig verpflichten.

Jedes Gespräch hat eine kraftvolle Lehre und es ist unbedingt notwendig, dass du lernst, die Energie eines jeden zu erfahren. Werde sowohl der „Fragende“ als auch der „Antwortende“, dann kannst du die hier geteilte Einheit erfahren und fühlen. Wenn du zum Beispiel Gespräch 1 nimmst und versuchst, Gott genauso zu erfahren, wie Master LaValley es beschreibt, wirst du zu dieser Einheit Gottes werden. Schau dir an, was er tatsächlich tut, wo sein Geist immer ist, wie seine Energien sein müssen und wo seine wahre Identität wohnt. Gespräch 1 könnte dich vollständig in dein eigenes Christussein bringen, wenn du es zulässt.

Wenn du diese Übungen machst, wird dich das an einen Ort bringen, an dem sich dein innerliches Gefühl des Selbst völlig verändern wird, indem es sich ausdehnt in das Wissen, dass du ein Energiewesen bist und über den Gedanken hinausgeht, überhaupt ein physischer Körper zu sein. Der Geist wird nicht länger mit „Äußerlichkeiten“ vollgestopft sein und Ideen wie Jobs, Orte, andere Menschen, Beziehungen und Körpergedanken werden sich verändern. Auf Furcht basierende Ego-Gedanken werden entweder abfallen oder zurückgewiesen werden und nicht mehr ihre frühere Anziehungskraft haben. Das Beste ist, dass du nicht danach strebst, etwas zu „werden“. Dir wird einfach gezeigt, wie du all das loslassen kannst, was du in Wahrheit nicht bist und zu dem wirst, was du wirklich und wer du wirklich bist.

Er empfiehlt ein paar Bücher zum Studieren und eine „Ein Kurs In Wundern“-Gruppe zu finden. Die Hauptlehre ist jedoch nicht das

Lesen von Büchern und das Gespräch mit anderen spirituell Suchenden, sondern das Hören auf die direkte Kommunikation mit deinem vervollkommenen Christus-Selbst.

Ich fühle mich privilegiert, dass ich so viel Zeit mit meinem Vater während seines Erwachens verbringen durfte. Der Segen, das zu lernen, was er selbst direkt von Jesus empfing, und dann auch noch gezeigt zu bekommen, wie man direkt Führung erhält, war lebensverändernd. Ich bin meinem Vater sehr dankbar für seinen kompromisslosen Einsatz. Motiviert von seinem eigenen Leiden und Suchen widmete er sich der Aufgabe, einen Ausweg zu finden und der Christus seines eigenen Wesens zu werden. Dann war er bereit, die Gaben und Lehren, die er erhielt, zu teilen, damit auch andere sich daran erinnern können, wer sie sind.

Danke, dass du dieses Buch liest, und danke für all deine Bemühungen, wieder in das Einssein, die Liebe und die Freude zurückzukommen. Segen für dich.

Lori LaValley
März 2016

ANMERKUNG DES ÜBERSETZERS

„Mind“ im Englischen kann mehrere Bedeutungen haben – Verstand/Intellekt, Denken und Geist, wobei der Verstand immer kleiner als der „große“ Mind/Geist ist.

Verstand oder Intellekt sind immer nur ein auf Vergangenheit und weltliche Daten bezogener Teil des Geistes, den es zu überwinden gilt. Dann kann die Ausdehnung hinein in den „100% Geist und darüber hinaus“ oder in Spirit erfolgen. Vielleicht hilft es auch, sich klar zu machen, dass wir zwar immer Geist sind, nie aber nur unser Verstand...

Außerdem habe ich manchmal für Geist auch „Gemüt“ verwendet.

Viel Spaß beim Lesen der deutschen Version von Master LaValley großartigem Werk „How To Become A Christ“ – „Wie Du Ein Christus Wirst“! ☺

Armin Rott

DEFINITION DER BEGRIFFE

Es ist notwendig, einige der Begriffe zu definieren, die in diesem Buch häufig verwendet werden. Dies sind keine umfassenden Definitionen, sondern dienen als Ausgangspunkt für die Klärung einiger Wörter und Ausdrücke, die auf ungewohnte Weise verwendet werden könnten.

Erwachter Geist: Jeder, der nicht mehr als Ego funktioniert und das Ego und die Unwahrheit völlig ablehnt.

Christus: Dies bezieht sich auf das vollkommene Selbst jedes Wesens und die Quelle der Information von Gott. Bezieht sich auch auf Jesus von Nazareth als das ultimative Beispiel des vervollkommeneten Menschen.

Das Bewusstsein: Die schöpferische Lebenskraft, die Gott ist. Alles hat Bewusstsein, weil alles von Gott ist und nicht von Gott getrennt sein kann. Alles Denken, Licht und Energie ist das Bewusstsein Gottes, das sich in einer begrenzten oder unbegrenzten schöpferischen Weise ausdrückt. Das Bewusstsein in jeder Manifestation ist der Ausdruck Gottes.

Der Traum: Der Gedanke, dass du von Gott getrennt bist. Dieser „erste“ Traum erlaubt es, alle anderen verrückten Ich-Ideen zu träumen.

Das Ego: Der begrenzte Geist, das begrenzte Denken. Es glaubt, dass Trennung, Angst, Konflikt, Schmerz und Tod real sind. Es muss sich immer schützen und arbeitet immer mit Zeit und Gedanken.

Energie: Die Energie Gottes wird immer einfach als „Energie“ bezeichnet. Energie ist all die Liebe, das Licht, die Kraft und die Macht Gottes. Als Gott benutzen wir Energie, um diesen ganzen Traum der Trennung und all die Illusionen in diesem Traum zu erschaffen. Alles

von Gott ist reine Energie.

Erleuchtet: Jeder, der im Wissen darüber ist, wer er wirklich ist und diese Wahrheit lebt.

Gott-Bewusstsein: Dies ist ein Geisteszustand, in dem sich das begrenzte menschliche Gehirn zu einem ganzheitlichen, Christus-bewussten Wesen entwickelt hat. Das Wesen hat sich vom begrenzten in den unbegrenzten Geist oder Gottesbewusstsein beschleunigt und ausgedehnt. Der Christus wird dann zu Gott, weil er der Geist Gottes in seiner Einheit der Gedanken ist.

Guru: Ein begrenzter Lehrer, der noch kein vollständiger Christus ist. Er denkt, dass es noch jemanden zu lehren, zu heilen oder zu „reparieren“ gibt.

Heilige Beziehung: Eine Beziehung, die Gott als ihr einziges wahres Ziel hat. Auch ist sie liebevoll und erstreckt sich auf alle und alles.

Licht: Alles Licht ist nur Gedanke, den du zu Lichtteilchen verlangsamst hast. Auf diese Weise erschaffst du deinen begrenzten Traum der Trennung - durch langsames Licht. Um der Christus zu werden, beschleunigst und intensivierst du das Licht, was deinen Geist zurück in den Gottesgedanken beschleunigt. Das Licht ist ein Werkzeug, das der Christus mit seinem Willen zu benutzen lernt.

Begrenzter Gedanke: Alles Menschliche 1/4 Verstandesdenken. Alle auf dem Ego basierenden Gedanken. Alle Gedanken, die nicht die Totalität Gottes sind. Alle unvollständigen, partiellen Gedanken.

Einssein: Die Gesamtheit des Gott-Geistes, des Gottesbewusstseins, des Christus-Wesens als Gott-Mensch.

Selbst: Bedeutet immer Gott.

Schlafender Geist: Jeder, der glaubt, dass der Traum in irgendeiner

Weise real ist.

Besondere Beziehungen: Jede Beziehung, die nicht Gott als ihr totales Ziel hat. Einige Beispiele sind sexuelle Beziehungen, Geld, Angst, Konflikte, Besitztümer. Eine besondere Beziehung kann mit allem existieren – nicht nur mit Menschen.

Unbegrenzte Gedanken: Alle Gedanken, die das Einssein Gottes und die Ausdehnung des menschlichen Geistes lehren.

„Du brauchst nichts zu tun“: Ein alter Begriff aus der Upanishaden und der Hindu Religion. Bezieht sich auf das vollständige Vertrauen in Gott, alles für den völlig hingebungsvoll spirituell Suchenden bereitzustellen.

1/4 Geist: Bedeutet immer, dass ein Mensch nur etwa 1/4 seines Gehirns nutzt - die restlichen 3/4 seines Gehirns schlafen.

1/3 Geist: Beschreibt einen Geist, der sich zu 1/3 der Nutzung des Gehirns geöffnet hat. Wird als „Genialer Geist“ bezeichnet. Sehr beschäftigt mit Gedanken und Denken, sehr geschäftiger Geist.

40% Geist: Ein Geist, der zu 40% geöffnet ist. Guru/Lehrer Geist. Oft hat er fortgeschrittene hellseherische Fähigkeiten – kann Energien sehen, Menschen „lesen“, will lehren und teilen. Viele bleiben hier stecken und denken, das sei Erleuchtung.

45% Geist: Ebene eines Heiligen. Will lieben, heilen, und die Welt in Ordnung bringen. Sehr liebevoll, kann Führung hören, höhere Wesen sehen, hat Zugang zu den Christus-Energien. Glaubt immer noch an die Realität des Traumes.

50-100% Geist: Die Christus-Geist Ebenen. Wenn 50% oder mehr geöffnet sind, ist das Wesen in den Christus-Energien. 50-100% entsprechen verschiedenen Ebenen der „Meisterschaft“. Ein Christus-Wesen kann Energien klar sehen, tritt aus Zeit und Raum heraus und glaubt nicht,

dass der Traum real ist. Oft sitzt es einfach für erstaunlich lange Zeit in ausgedehnter Energie. Kann heilen, „wunderbare“ und verschiedene außerkörperliche Taten vollbringen.

100% und darüber hinaus: Lernen und Ausdehnung geht weiter, bis der Betreffende 100% seines Geistes benutzt und das menschliche Gehirn dann zum vollständig erwachten Christus-Geist wird. Fortgeschrittene Meister gehen auch über die 100% Geist-Stufe hinaus. Hier ist man in der Lage, den Körper in das Einssein Gottes aufsteigen zu lassen. Dann beginnt der Spaß erst richtig!

GEBET

Meister LaValley: Jesus, kannst du uns ein Gebet geben?

Jesus: Ja, und einen Segen.

Geliebter Vater, bitte hilf mir zu wissen

Geliebter Vater, bitte hilf mir zu sein

Geliebter Vater, bitte hilf mir zu hören

Geliebter Vater, bitte hilf mir zu sehen

Geliebter Vater, ich danke dir für meine Erschaffung

Geliebter Vater, ich danke dir, dass du mich liebst

Geliebter Vater, ich danke dir, dass du mich nach Hause bringst

Amen

KAPITEL 1

Dieses Buch ist eine Reihe von Gesprächen, von verbalem Austausch zwischen einem Meister und einigen der spirituell Suchenden, die um Hilfe und Führung gebeten haben. Aber das ist das Geringste von dem, was hier tatsächlich geschieht. Dies ist dein Buch, ein Weg für dich, den Christus zu erkennen und zu dem zu werden, was du in Wahrheit bist.

In diesem Buch benutze ich mich selbst als Beispiel, und ich teile meine Erfahrungen, aber ich spreche nicht von mir. Ich möchte, dass du, der Leser, die Frage und die Antwort wirst. Wir haben es hier mit deiner Auferstehung zu tun. Es ist dein Geist, der neu denken muss. Es ist deine Energie, die beschleunigt werden muss, und es ist dein Traum, der zur Wahrheit gebracht werden muss.

Es ist wesentlich, dass du beginnst, dein gegenwärtiges begrenztes Denken und deinen begrenzten Verstand aufzulösen. Der Christus, der du bist, möchte verzweifelt seine Kommunikation mit Gott wiederherstellen. Der Christus, der du bist, möchte nach Hause zu seiner Einheit mit Gott zurückkehren. Der Christus, der du bist, wird lernen, sich nicht mehr vor deinem wahren Vater zu verstecken. Gott spricht immer zu dir und ist immer zugänglich.

Bitte beruhige deinen Geist, verschmelze mit dem Christus und frage bei jedem Gespräch nach. Gehe nicht davon aus, dass du etwas weißt, und bitte immer um Führung. Bitte werde zu jedem dieser Gespräche. Bitte führe die Übungen am Ende jedes Kapitels durch. Und, bitte lieber Leser, werde viel mehr als du jetzt bist.

GESPRÄCH 1

Ich lebe im Geiste Gottes

F: Wie unterscheidest du dich von mir?

A: Ich bin fast völlig anders als du, und dir direkt entgegengesetzt. Du denkst ungefähr 97% der Zeit über weltliche Dinge nach. Erst nachdem dir alles andere durch den Kopf gerast ist, denkst du an Gott. Ich bin ständig bei Gott und steige in Gedanken sehr selten auf die weltliche Ebene herab. Ich lebe im Geiste Gottes. Du lebst in einem Haus an einer Straße in einer Stadt in einem Staat in einer Nation auf einem Planeten in einem Sonnensystem. Ich lebe in Gott, aber du lebst im Verstand deines menschlichen Egos. Du benutzt gegenwärtig nur etwa 30% deines Gehirns, aber ich benutze mein ganzes Gehirn plus den Geist Gottes.

Du bist in allem, was du tust, begrenzt, weil du dein Selbst von deinem Schöpfer abgeschnitten hast. Ich akzeptiere keine derartigen Beschränkungen. Das sind nur einige der Unterschiede zwischen uns, aber in Wahrheit bist du vollständig und ganz und perfekt, weil du Gott bist.

F: Du scheinst gar nicht so verschieden von mir zu sein.

A: In der Zeit sind wir nicht gleich, in der Ewigkeit sind und waren wir immer in der gleichen Einheit Gottes. Siehst du, ich bin absorbiert in Gott als dem einzigen Gedanken, den es gibt. Ich lebe in Gott. Ich löse mich in dem Ozean der Liebe auf, der Gott genannt wird. Ich bin Gott. In dieser Absorption Gottes lege ich alles beiseite und gehe in der Einheit Gottes auf; die vollständig ist, was ich werde und was ich bin!

F: Du meinst, dass Gott alles ist, woran du denkst?

A: Ja! Das ist totale Freiheit. Mein Geist schwankt nicht. Sogar jetzt, da ich mit dir spreche, sehe ich nur Gott, höre ich nur Gott, erlebe ich dich nur als Gott.

GESPRÄCH 2

Ich bin nicht länger in dem Gedanken der Trennung von Gott

F: Wer war dein effektivster Lehrer auf deinem Weg zur Erleuchtung?

A: Ich bin mein eigener effektivster Lehrer gewesen. Ohne meine totale Selbstverpflichtung für die Auferstehung meines Christus-Selbst wäre ich immer noch ein begrenztes menschliches Bewusstsein. Ich habe mich absolut geweigert, begrenzt zu bleiben. Es war mir egal, was ich tun oder nicht tun musste, um ein Meister zu werden. Ich war völlig bereit, alles Notwendige zu tun, um die Erleuchtung zu erlangen. Diese Art von Hingabe führte mich zu meinem ersten Lehrer.

Jesus von Nazareth kam in einer Offenbarung zu mir, und er blieb acht Jahre lang mein Lehrer außerhalb der Zeit. Dann verschmolz ich mit ihm zum Einssein und beschleunigte und erweiterte mich zum Gottesbewusstsein. Der Christus, zu dem Jesus wurde, bin also auch ich geworden. Dieser vervollkommnete Teil meines Selbst, der Christus, ist jetzt der, der ich bin, weil ich nicht länger in dem Gedanken der Trennung von Gott bin.

F: Du hast also nie wirklich einen menschlichen Lehrer gehabt?

A: Ich habe einige Zeit mit einem begrenzten Master in Wisconsin verbracht, aber er war nie mein Lehrer, der Christus war es. Hätte ich das Bedürfnis nach einem menschlichen Lehrer gehabt, wäre ich nach Indien gegangen und hätte Bal Bhagwan oder Sai Baba aufgesucht. In Chicago gibt es einen weiblichen Christus namens Izzy, die ich auch ausfindig gemacht hätte.

Siehst du, mein Liebes, ich war so dicht und dumm und begrenzt, dass ich einen 25-Stunden-am-Tag Lehrer brauchte. Die einzige Konstellation, die je für mich funktioniert hätte, ist der unbegrenzte Christus. Ich habe mich entschieden, Jesus anzurufen, andere mögen es den Heiligen Geist oder Gottes Stimme nennen, der Name spielt keine Rolle. Wichtig ist, dass ich mich bewusst dafür entschieden habe, auf den Christus zu hören und mich von dieser Führung leiten zu lassen. Das hat mich dem Todesgriff meines Egos entzogen. Verstehst du? Ich musste das für mich tun!

GESPRÄCH 3

Du musst deine ganze intellektuelle Ignoranz verlernen

F: Wann hast du begonnen zu erkennen, dass du ein erleuchtetes Wesen bist?

A: Ich begann zu erkennen, dass ich mein Bewusstsein beschleunigt hatte, als ich begann, Licht um alle Objekte und Wesen herum zu sehen. Ich begann auch, die Führung des Christus zu hören, und Zeit und Raum in einer ausgedehnten Weise zu erfahren.

F: Wie erlebst du Gott?

A: Es gibt nur Gott. Gott ist nur im Innern, und der Gott/du verbindet sich wieder mit allem. Du/ich werden wieder unser wahres Selbst, und alles wird zur Gotteserfahrung, da das Einssein alles durchdringt.

F: Wie kann ich mich schnell wiederverbinden?

A: Zuerst musst du deinen wilden Geist zähmen. Zweitens musst du anfangen, ein Leben zu leben, das in jedem gegenwärtigen Augenblick in Gott zentriert ist. Drittens musst du all deine intellektuelle Ignoranz verlernen. Während du das Christus-Bewusstsein suchst und Weisheit erlangst, wirst du lernen, wie man denkt, und wie man ein völlig energie-zentriertes Leben führen kann.

F: Das klingt jetzt schon hart.

A: Es ist viel einfacher, als all das zu erschaffen und zu lernen, was du gegenwärtig gelernt hast und für wirklich hältst. Es ist viel einfacher, sich Gott hinzugeben, als zu versuchen, eine begrenzte Existenz zu erschaffen, wie du es gegenwärtig tust. Dein Ego-Plan wird nur zu Krankheit und Tod führen. Dein Plan wird scheitern. Dein Leben führt nur zu einem Ergebnis. Deine Gedanken führen nur zu begrenzten Ergebnissen und Teillösungen. Warum gibst du nicht einen schlechten Plan für den perfekten Plan auf, den Gott für dich hat?

F: Da bleibt einem nicht wirklich viel Auswahl!

A: NEIN. Du bist die Ursache und die Wirkung von dir. Eigentlich liegen Ursache und Wirkung, die du bist, im Einssein – sie sind nicht getrennt.

GESPRÄCH 4

Ich bin mit jedermann in Frieden

F: Ein Freund von mir sagt, dass du die heutige Essenz der Leidenschaftslosigkeit bist.

A: Was ist Leidenschaftslosigkeit?

F: In einer völlig unverbundenen Weise mit den Dingen dieser Erde zu leben, scheint mir das zu sein, was Leidenschaftslosigkeit bedeutet.

A: Dann bin ich totale Leidenschaft! Siehst du, ich schliesse alles und jeden in meine Liebe ein, nichts ist ausgeschlossen. Indem ich völlig inklusiv bin, akzeptiere und erlaube ich, dass alles so ist, wie es ist. Ich kann dich anschauen und deine Vollkommenheit als Gott sehen. Ich sehe dich nicht als Ego, als Persönlichkeit oder als Individuum. Du bist ich in einer langsameren Zeit- und Gedanken-Energie-Konstellation. Alle Dinge werden von mir auf diese Weise gesehen. Wenn ich nicht aufgeregt und unberechenbar werde und mich nicht an langsameren Energien und Emotionen beteilige, dann liegt das daran, dass ich dich/Gott zu jeder Zeit leidenschaftlich liebe.

F: Du bist also auf eine unverbundene Weise in totaler Leidenschaft? Das klingt verwirrend.

A: Eigentlich ist es die Einfachheit eines total fokussierten Geistes, die einen begrenzten 1/4 Ego-Verstand verwirrt. Die Einfachheit, jeden und alles vollständig und urteilsfrei zu lieben, ist viel leichter, als einige wenige Auserwählte zu lieben und alles und jeden anderen als mangelhaft zu beurteilen. Ich bin mit jedermann in Frieden. Ich bin in jeden verliebt. Ich bin im Einssein mit allem. Ich nehme nicht teil an und spiele keine menschlichen Ego-Spiele und Ego-Illusionen. Wenn mich das dem Ego gegenüber als leidenschaftlos erscheinen lässt, dann ist das eine falsche Wahrnehmung.

GESPRÄCH 5

Die Welt ist nicht real

F: Was geschah mit dir, nachdem du erleuchtet wurdest? Nur sehr wenige Menschen haben von dir gehört, und doch werden erleuchtete Wesen wirklich gebraucht, um bei der Lösung all der heutigen Probleme zu helfen.

A: Ich wurde 1984 erleuchtet. Seit dieser Zeit bin ich immer weiter zum totalen Gottesbewusstsein weitergegangen. Ich musste lernen, wie ich die Liebe und Energie Gottes zum Wohle des Ganzen einsetzen kann. Es war ungefähr eine vierjährige Lernerfahrung. Dann beschleunigte und erweiterte ich mich im fünften Jahr hinein in den vollständigen Geist. Dann wurde ich ein Wesen des Christus-Bewusstseins und bewegte mich über die weltlichen Belange hinaus.

Ich hatte nur wenige Schüler und bin relativ unbekannt, weil ich diejenigen auswähle, die ich unterrichten möchte. Ich habe die fortgeschrittenen Lehrer unterrichtet. Die Massen von Anfängern wurden den bekannteren Lehrern überlassen. Verstehst du bis jetzt?

F: Ja, es ist sehr offensichtlich, dass du zum Beispiel nicht der Sai Baba-Version der Meisterschaft folgst.

A: Genau. Ich entscheide mich nicht dafür, gesehen zu werden. Du kannst nur in meiner Gegenwart sein, wenn ich möchte, dass du es bist. Meine Erscheinung und meine Handlungen unterscheiden mich nicht von der Anderer. Dies ist eine bewusste Entscheidung, es gibt hier keine langen weißen – oder orangefarbenen – Roben.

Außerdem kannst du mich nur kennen, wenn ich es will, und selbst dann zeige ich nie alles, was ich bin. Es gab ein paar Wesen, denen gegenüber ich völlig offen war, und sie bekamen Angst vor mir und liefen davon. Ich hätte ihre Gedanken nicht lesen oder so viele Energiebeschleunigungen mit ihnen durchführen sollen, weil das ihre Angst vor Gott an die Oberfläche brachte.

F: Es sieht so aus, als ob sich jeder völlige Offenheit und Erleuchtung wünscht, aber ich kann auch sehen, dass es irgendwie beängstigend wäre, mit jemandem zusammen zu sein – einem Christuswesen – der

Gedanken lesen würde. In dessen Gegenwart wäre nichts verborgen.

A: Es gäbe auch keine Urteile. Wie auch immer, das ist der Grund, warum ich so bin, wie ich bin. Übrigens ist die Welt nicht real und hat keine „Probleme“ außer in deinem begrenzten Ego-Verstand.

F: (Gelächter) Okay, ja, richtig, das hatte ich vergessen. Danke.

GESPRÄCH 6

Du schaust nur auf die Reflexionen von Bildern, die dein Geist erzeugt

F: Was bedeutet es, wenn du sagst, dass die Blinden sehen und die Tauben hören werden?

A: Wenn du nicht das Licht um alle Gegenstände herum siehst, dann bist du blind. Wenn du die emotionalen Energien eines Menschen nicht siehst, dann bist du blind. Wenn du das größere Christus-Licht, das alle Wesen umgibt, nicht siehst, dann bist du blind. Und wenn du die Gedanken nicht siehst und die begrenzte Energie nicht siehst, die durch das Gehirn eines Menschen fließt, dann bist du blind. Was du für das Sehen hältst, ist es nicht. Du schaust nur auf die Reflexionen von Bildern, die dein Geist erzeugt. Du träumst Bilder und tust dann so, als seien sie real und außerhalb von dir!

F: Und was ist mit „die Tauben werden hören“?

A: Du hörst deinen eigenen Gedanken zu. Dein 1/4 Geist, dein Ego, deine Angstgedanken sind nicht real und waren es nie! Also, was hörst du? Die kollektive Masse der Ich-Gedanken ist alles, was du in deiner gegenwärtigen begrenzten Geistesverfassung hören kannst. Du hörst die endlose Wiederholung von Ich-Gedanken, die in ihrer Entstehung uralte sind. Die Gedanken von Kriegen und Konflikten sind Millionen von Jahren alt, aber du denkst immer noch, dass sie real sind. Die Angst einer Mutter um ihre Kinder ist ein Gedanke, der Millionen von Jahren alt ist. Die Gedanken an Krankheit und Tod gehören zu den langsamsten und ältesten Gedanken, aber sie sind heute in unserer „Medikamentenkultur“ sehr dominant. Was du hörst und worüber du denkst, ist nicht real. Wenn du nicht Gott und die Anweisungen des Heiligen Geistes oder des Christus hörst, dann hörst du nur alte, uralte Angstgedanken, die alle auf dem Ego beruhen. Verstehst du, mein Lieber?

F: Irgendwie schon. Du hast mir viel gegeben, über das ich nachdenken kann.

A: Lerne, mit dem Denken aufzuhören, das ist der Schlüssel, dann kannst du deine spirituelle Vollkommenheit „hören“. Dein eigenes Christus-Bewusstsein wird dir einen Ausweg aus diesem Wahnsinn zeigen, wenn du deinem Selbst nur erlaubst, wieder zu hören und zu sehen.

GESPRÄCH 7

Der Tod ist der Fluchtmechanismus für das Ego

F: Was ist der stärkste Gedanke im Kopf des Durchschnittsmenschen?

A: Der stärkste Gedanke, der sich über alle Gedanken hinwegsetzt und sie durchdringt, ist die Erinnerung an den Tod. Jedes menschliche Ich-Bewusstsein weiß, dass der Tod es von all seinen Ängsten, Schmerzen, Konflikten und Verrücktheiten befreien wird. Der Tod ist der Fluchtmechanismus für das Ego, und das einzige Ziel des Egos für einen Menschen ist der Tod des physischen Körpers.

F: Ich denke nicht sehr viel über den Tod nach. Inwiefern ist er der beherrschende Gedanke in meinem Geist?

A: Du wirst ständig mit Todesgedanken überschwemmt, obwohl du denkst, dass sie von außerhalb von dir kommen. Zum Beispiel, wie viele Kriege werden in diesem Augenblick geführt? Von wie vielen Morden, Erschießungen und Selbstmorden hörst du jedes Jahr? Wie viele Naturkatastrophen wie Erdbeben, Überschwemmungen und Brände ereignen sich jedes Jahr? Wie viele Tragödien werden viermal täglich in den Fernsehnachrichten berichtet? Die Liste ist endlos.

F: Du hast Recht, es wird hier viel über Tod und Katastrophen berichtet. Wie wirkt sich das auf mich aus?

A: Du weißt, dass du wahrscheinlich alt und krank und dann sterben wirst, wenn du nicht zuerst bei einem Autounfall getötet wirst.

F: Ich wurde bei einem Autounfall fast getötet.

A: Ich weiß!

F: Wie lautet also die Lösung für diesen Todesgedanken?

A: Jesus zeigte uns den Weg aus der Todesangst. Er ließ seinen physischen Körper wieder auferstehen und bewies ganz unverhohlen, dass es keinen Tod gibt, dass die ganze Idee des Todes eine Täuschung ist. Die Lösung für den Tod besteht darin, ein Wesen des Christus-Bewusstseins zu werden, dann hat der Tod keinen Einfluss auf dich. Tatsächlich wird die Idee des Todes zu einem dummen, lächerlichen Gedanken. Wir sind Gott, und Gott ist ewig. Gott kann nicht sterben! Was für eine Dummheit ist der Gedanke an den Tod!

F: Es ist offensichtlich, dass der Todesgedanke für dich nicht real ist, aber ich muss lernen, darüber hinauszugehen, so wie du es getan hast. Wie kann ich das tun?

A: Der Todesgedanke dringt in alle anderen Gedanken ein. Sein Wesen ist Altern, Krankheit, Konflikt und Schmerz. Es ist eine schreckliche, verrückte Idee, die dein Ego der Vollkommenheit zufügt, die du bist. Es gibt nur eine Lösung, und die ist, jetzt in diesem Augenblick zu sterben.

F: Jetzt sterben?

A: Ja, stirb mit all deinen verrückten Gedanken, an die dein beschränkter Verstand glaubt. Stirb jetzt mit den Gedanken, dass du ein menschlicher Körper bist, der von Gott und anderen Wesen getrennt ist. Stirb jetzt mit dem Glaubenssystem, dass es Angst, Schmerz, Krankheit und Tod gibt. Stirb jetzt mit dem begrenzten Geist, für den du dich hältst, während du in Wirklichkeit der unbegrenzte Geist Gottes bist. Und stirb schließlich mit all deinen begrenzten Konzepten, die dich in deinem persönlichen Denksystem versklaven. Du bist reiner Geist. Du bist unbegrenztes, ewiges Leben. Du bist der schlafende Christus, der jetzt erwachen wird. Du bist Gott. Erinnerung dich, wer du bist und wo deine wahre Heimat ist, dann wirst du zum Gesang der Schöpfung, die du wirklich bist.

F: Ich danke dir von ganzem Herzen, ich danke dir.

GESPRÄCH 8

Den Geist zur Ruhe bringen und die Gemeinschaft mit Gott wiederherstellen

F: Meine Meditationen scheinen nirgendwohin zu führen. Es fällt mir schwer, mich zu konzentrieren, und ich scheine einfach immer wieder dasselbe zu tun. Hattest du auch dieses Problem?

A: Der Zweck der Meditation ist es, den Geist zur Ruhe zu bringen und die Gemeinschaft mit Gott wiederherzustellen. Wenn diese Kommunikation erreicht ist, dann wird die Energie und das Einssein Gottes erfahren. Ich setzte mich ruhig hin, klärte meinen Geist und bat: „Geliebter Vater, bitte hilf mir, zu wissen!“ Dann wartete ich auf Anweisungen. Gewöhnlich gab mir der Christus Anweisungen, was ich tun sollte. Verstehst du, wie meine Bereitschaft, nichts anderes zu tun, zu totaler Konzentration und Fokus und zur Beschleunigung meiner Energie führte?

F: Dann hast du gar nicht wirklich meditiert, nicht wahr?

A: Ich wurde zur Meditation – die ganze Zeit – weil ich 24 Stunden am Tag in Kommunikation blieb. Es war für mich keine morgendliche oder abendliche mentale 15 Minuten-Übung.

F: Ich meditiere seit zwölf Jahren, aber ich arbeite und kann nicht den ganzen Tag meditieren.

A: Dann höre mit dem Meditieren auf und beginne, mit Gott zu kommunizieren, oder kündige deinen Job und meditiere den ganzen Tag und die ganze Nacht. Auf die eine oder andere Weise brauchst du eine Veränderung und die Bereitschaft zu völliger Hingabe. Teilweise Hingabe führt zu teilweisen Ergebnissen. Du willst Einssein, bist aber nur bereit, sehr wenig Zeit und Aufwand zu geben, um die Totalität zu erreichen. Kannst du verstehen, warum du nur genau das zurückbekommst, was du gibst?

F: Ja, du hast Recht.

GESPRÄCH 9

Ich muss immer im Einssein sein

F: Was ist deine Hauptlehre?

A: Du/Ich sind Gott. Alles andere ist nur die Erklärung dieser einfachen Wahrheit.

F: Was wäre die nächste Wahrheit nach „Ich bin Gott?“

A: Es gibt nur eine Wahrheit und eine Wirklichkeit, und das ist die Einheit Gottes. Alles andere sind Worte, die versuchen, diese eine Wahrheit zu vermitteln. Das ist für einen geschäftigen Ego-Verstand zu einfach zu verstehen!

F: Ich kann also nur fragen: „Wer bin ich?“

A: Das ist richtig, du bist ein schneller Lerner. „Wer bin ich?“ ist die einzige gültige Frage im gesamten dreidimensionalen Denken. Irgendwann wird auch der „Ich“-Gedanke bedeutungslos, und dann bleibt nur noch die Gott-Identität übrig.

F: Bist du zu jeder Zeit im Einssein mit Gott?

A: Es ist unmöglich, nicht zu jeder Zeit im vollkommenen Einssein zu sein. Wenn ich außerhalb Gottes wäre, würde der Lebensfluss der Energie, die ich bin, aufhören. Wenn das geschähe, würde auch ich aufhören zu sein. Die Schöpfung ist ewig, und mein Gott-Selbst ist ewig, also muss ich zu jeder Zeit im Einssein sein.

F: Warum sind wir dann menschliche Körper?

A: Das bist du nicht! Du träumst nur, dass du ein Körper bist, der von Gott und allem anderen getrennt ist.

F: Warum fühlt es sich nicht so an, als würde ich träumen? Ich fühle mich jetzt, als wäre ich wach, aber nachts, wenn ich schlafe, träume ich.

A: Du träumst ständig. Du kannst jeden beliebigen wachen oder schlafenden Traum träumen, den du wählst. Du träumst Milliarden von Billionen von Träumen im selben Augenblick. Du nutzt die ganze Kraft Gottes, die du hast, um diesen Traum der Trennung zu träumen. Es ist für mich fast unmöglich, zwischen dem schlafenden und dem wachen Traum zu unterscheiden. Die Illusion der Nicht-Realität ist ein

langer, kontinuierlicher Traum.

F: Wie höre ich also auf zu träumen?

A: Indem Du zulässt, dass dein Selbst zurück ins Gottesbewusstsein beschleunigt wird. Wenn dein Geist in das Einssein Gottes ausgedehnt wird, kannst du unmöglich glauben, dass diese Erde und dieses dreidimensionale Bewusstsein real sind. Du wirst zu einem Christus, der auf seinen eigenen Alptraum und auf seine eigenen verrückten Halluzinationen schaut. Deshalb musst du zu dem zurückkehren, was du wirklich bist, nämlich zur Schöpfung und Einheit Gottes. Das ist der einzige Ausweg aus diesem Schlachthof namens Erde.

GESPRÄCH 10

Es ist verrückt, nicht sein zu wollen, was man ist

F: Meister LaValley, du scheinst ein so widerwilliger Lehrer zu sein. Fast alle deine Lehren sind sehr kurze Anweisungen, und der Konversationsstil deines Unterrichts ist etwas schwer verständlich. Habe ich Recht oder verstehe ich einfach nur falsch, was du unterrichtest?

A: Fast alle spiritueller Suchenden haben absolut nicht die Absicht, sich ganz darauf einzulassen, ein Christus zu werden. Sie werden Schattenkämpfe ausfechten, aber wenn es zur Schlacht des Egos kommt, ziehen sie sich fast immer zurück. Von 100 Suchenden, die ich getroffen habe, werden nur ein oder zwei von diesen 100 tatsächlich versuchen, den ganzen Weg ins Christus-Bewusstsein zu gehen.

F: Du engagierst dich also nicht völlig für jemanden, der sich nicht zu 100% dafür einsetzt, der Christus zu werden. Ist es das, was du meinst?

A: Ich bleibe die ganze Zeit zu 100% konzentriert. Ich bin zum Einssein Gottes geworden, indem ich völlig konzentriert, völlig wachsam und meinem Selbst gegenüber völlig verpflichtet bin. Ich verstehe wirklich nicht mehr, warum jemand eine Ich-Identität bleiben will, wenn das etwa 1% von dem ist, was er ist. Ich kann wirklich nicht mehr verstehen, warum sich nicht jeder total nach den anderen 99% seiner Identität sehnt. Es ist verrückt, nicht sein zu wollen, was man ist.

F: Ist das der Grund, warum du die meiste Zeit so ruhig und zurückgezogen bist?

A: Ja, aber ich sehe dich als Gott. Obwohl du als Ego funktionierst und lebst, sehe ich die anderen 99% von dir als dein wahres Ich. In meinem Gottesgeist bist du ganz, vollkommen und brauchst nicht wirklich repariert, geheilt oder belehrt zu werden. Kannst du verstehen, dass es wirklich keine Rolle spielt, wie begrenzt dein Ego-Traum ist, denn du bist immer noch Gott?

F: Du willst damit sagen, dass egal, was in meinem Geist zu geschehen scheint...

A: In deinem Traum!

F: In meinem Traum..., dass ich bereits ganz und vollkommen und

der Christus bin?

A: Das ist richtig! Nun – die Worte, die aus deinem Mund kommen, die Gedanken in deinem begrenzten $\frac{1}{4}$ Verstand und die Taten, die du tust, sind nicht real! Sie sind absolut nicht real. Kannst du verstehen, warum es für mich schwierig ist, in deine Unwirklichkeit einzutreten und dir zu sagen, wie du dein imaginäres Leben in Ordnung bringen kannst? Es ist ganz überflüssig, das zu tun.

F: Solange ich mich also als Mensch sehe, können du und ich nicht wirklich miteinander kommunizieren. Willst du das damit sagen?

A: Ja und nein. Wir können nicht kommunizieren, solange du dich weigerst, der zu sein, der du bist – namentlich Gott. Wir können nicht kommunizieren, solange du dich weigerst, deinen begrenzten $\frac{1}{4}$ Verstand und dein begrenztes $\frac{1}{4}$ Leben-im-Verstand aufzugeben. Wir können nicht kommunizieren, solange du Furcht, Konflikt, Schmerz, Krankheit und Tod der Liebe, der Freude und dem Einssein Gottes vorziehst.

F: Bist du deshalb als dieser widerwillige Lehrer bekannt? Liegt es daran, dass die Menschen, die zu dir kommen, sich weigern zu kommunizieren?

A: Die meisten Wesen weigern sich absolut, sich zu ändern. Sie meinen, sie haben alles in ihrem beschränkten Verstand ausgetüftelt, und eine Aussage wie „Du bist Gott“ geht direkt an ihnen vorbei. Das ist die tiefste Wahrheit im dreidimensionalen Denken, und fast niemand hört sie überhaupt, geschweige denn erfährt sie in ihrer Gesamtheit.

F: Verschwendest du tatsächlich deine Zeit und Bemühungen, indem du versuchst, in einen begrenzten Geist einzudringen oder ihm etwas beizubringen?

A: In einem begrenzten Sinn ist das wahr. Die meisten sind unbelehrbar, aber ich bin im Einssein mit allen – ganz gleich, wie begrenzt sie zu sein scheinen. Ich muss unbedingt alles, was ich bin, auf alles ausdehnen, was ich nicht bin. Die Liebe Gottes kommuniziert mit den Begrenzten, ganz gleich, wie die äußere Erscheinung auch sein mag. Ich kann mich nicht nicht auf alle ausdehnen.

F: Ich beginne zu verstehen, dass ich nicht wirklich verstehe, was du tust und wie du mit begrenzten Wesen wie mir in Verbindung stehst. Wie verkehrst du mit mir oder wie dehnt du dich auf mich aus?

A: Wir sprechen nicht wirklich miteinander.

F: Ich beginne, das zu begreifen. Was tun wir eigentlich?

A: Wir nehmen an einem Moment teil, einem heiligen Augenblick. Du kommst hierher und tust so, als würdest du mich besuchen. Ich komme hierher und dehne die ganze Liebe Gottes auf dein Gott-Selbst aus. Du tust so, als würdest du Gottes Energie nicht erfahren, und dann gehst du nach Hause und tust so, als sei zwischen dir und mir nichts geschehen.

F: Tue ich dann weiterhin so, als wäre ich begrenzt?

A: Ja, das ist richtig. Ziemlich dumm von dir, nicht wahr! Aber wir kommunizieren auf der Ebene der Gottesenergie, obwohl unsere verbale Kommunikation von deinem Ego negiert wird. Kannst du verstehen, wie wir gleichzeitig kommunizieren und nicht kommunizieren?

F: Warum habe ich plötzlich das Gefühl, mich gegen dich verteidigen zu müssen? Ich nehme wahr, dass du mich gerade verurteilt und angegriffen hast.

A: Dein Ego fühlt sich im Augenblick sehr bedroht. Alles, was ich dir wirklich gesagt habe, ist, dass du vorgibst, nicht Gott zu sein, aber in Wahrheit ist Gott alles, was du wirklich bist. Egos hassen diese Art von Informationen.

F: Was soll ich tun?

A: Ändere dich sofort! Bitte lasse es nicht zu, dass dies nur ein weiteres bedeutungsloses Gespräch ist, das du bald vergessen wirst. Sei nicht wie all die anderen, die hierher kommen, um Hilfe zu erhalten, und dann die angebotene Hilfe ablehnen oder ignorieren. Ich zögere nicht, mein Einssein auszudehnen, aber ich weigere mich, das Spiel des Egos zu spielen, das in „Ratschläge ignorieren“ besteht. Hast du das verstanden?

F: Ja, ich verstehe. Ich danke dir!

KAPITEL 1 ÜBUNGEN

ANFÄNGER

Gehe zu jedem Gespräch zurück und schreibe auf, wie sich jedes auf dich bezieht. Schreibe auch auf, was du tun musst, um die einzelnen Lektionen tatsächlich zu lernen. Dies ist ein Arbeitsbuch und nicht nur ein „Lesebuch“ zum Überfliegen.

KAPITEL 1 ÜBUNGEN

FORTGESCHRITTENE ENERGIEWESEN

- Übung 1: Werde die zweite Antwort in Gespräch 1 und erlebe Gott ganz und gar.
- Übung 2: Werde die letzte Antwort in Gespräch 2.
- Übung 3: Werde die ersten drei Antworten in Gespräch 3.
- Übung 4: Werde die totale Leidenschaft in Gespräch 4.
- Übung 5: Welche Art von Christus möchtest du sein? Schreibe es auf.
- Übung 6: Werde das Hören und Sehen von Gespräch 6.
- Übung 7: Lerne, «jetzt zu sterben».
- Übung 8: Sprich jetzt sofort mit Gott! Mache tatsächlich die erste Übung aus der ersten Antwort in Gespräch 8.
- Übung 9: Erweitere und beschleunige in das Einssein Gottes, über das die siebte Antwort in Gespräch 9 spricht.
- Übung 10: Entschließe dich unbedingt, die totale Verpflichtung von Gespräch 10 zu werden.

KAPITEL 2

Deine natürliche Neigung ist es, die Übungen am Ende von Kapitel 1 zu überspringen, aber ich möchte dich ermutigen, zurückzugehen und sie zu machen. Der menschliche $1/4$ Verstand behält sich keine unbegrenzten Ideen, wenn er nicht beginnt, sie zu leben. Das menschliche Gehirn kann einen Gedanken nicht verstehen und festhalten, es sei denn, es liest das vorgetragene Material viermal. Es ist wichtig, dass du diese Christus-Gedanken behältst und zu diesen wirst, sonst wirst du für immer ein begrenzter Verstand bleiben.

Siehst du, mein Liebes, dein unreifer Verstand will nicht wirklich reif werden. Er will nicht wirklich seinen unbenutzten $3/4$ -Teil des Gehirns entwickeln, der jetzt schlafend ist. Er will die hier vorgestellten Lektionen nicht wirklich verstehen, weil sie in der «Sicherheit» seines unreifen Verstandes gewaltige Veränderungen bewirken.

Veränderungen machen einem begrenzten Verstand immer Angst, aber man muss lernen, Veränderungen zu lieben. Du musst lernen, dich nach Veränderung zu sehnen und sie völlig zu wollen. Du musst lernen, dich schnell zu ändern, denn deine Fähigkeit, dein gesamtes Denkmuster zu ändern, ist der Schlüssel zur Christus-Werdung. Strebe nach Veränderung und lerne, wie du dich schnell verändern kannst, dann wird das Reich Gottes zu dir kommen.

GESPRÄCH 11

Du bist ein Gefangener deines eigenen Verstandes

F: Was muss ich wissen?

A: Dass du ein Gefangener deines eigenen Verstandes bist.

F: Bitte erkläre das!

A: Wer begrenzt dich? Wer macht dich krank? Wer lebt dein Leben? Wer hat Angst vor Geld? Wer ist von Gott getrennt? Wer kann den Christus nicht hören oder sehen oder mit ihm sprechen? Wer versucht immer, deine Probleme und Sorgen zu lösen? Wer denkt mit deinem Verstand? Wer macht all dein geisteskrankes Denken?

F: Ich vermute, dass ich es bin.

A: Dann musst du zustimmen, dass du ein Gefangener deines eigenen verrückten Denkens bist. Akzeptierst du diese Aussage oder denkt jemand anders mit deinem Verstand und fügt dir alle Ergebnisse zu?

F: Nein, mir ist klar, dass ich mir das antue.

A: Wann wirst du dann die volle Verantwortung für deine Gedanken übernehmen?

F: Jetzt komme ich nicht mehr mit.

A: Du erkennst nicht einmal die grundlegendste aller Wahrheiten über dein Selbst. Du bist Gott, und doch denkst du in deinem wahn-sinnigen Verstand, du seist ein Mensch, ein Körper und von Gott getrennt. Die einfache Vorstellung von deiner wahren Identität entgeht dir. Sie ist zu einfach, als dass du sie begreifen könntest.

Ein weiterer äußerst einfacher Gedanke, den du dich weigerst zu lernen, ist, dass du für all deine Gedanken völlig verantwortlich bist. Alles, was dir geschieht, ist das Ergebnis deines Denkens. Du tust alles deinem Selbst an, aber du weigerst dich, diese extrem einfache Wahrheit zu glauben. Du glaubst, dass „andere“ dich glücklich oder traurig, reich oder arm, krank oder gesund machen.

Dein ganzes Denksystem ist ein sehr ausgeklügelter Traum, der dich von der Wahrheit über dich wegführen soll. Du hast es der Falschheit völlig „abgekauft“, dass es möglich ist, die Verantwortung für dein Denken auf Dinge außerhalb von dir zu legen. Du bist für alles um

dich herum völlig verantwortlich. Das hast du immer mit dir selbst gemacht. Kannst du diese einfache Wahrheit begreifen, oder ist sie dir zu furchterregend?

F: Dann habe ich meinen eigenen Krebs erzeugt?

A: Nein, George Washington hat dir das angetan! Natürlich hast du deinen eigenen Krebs erschaffen. Du bist kein Opfer, außer eines deiner eigenen Gedanken. Du tust dir all das an.

F: Gibt es sonst noch etwas, das ich wissen muss?

A: Ja, du bist ein Gefangener deines eigenen Verstandes, du bist für all deine Gedanken verantwortlich, und dein Verstand und deine Gedanken sind nicht real.

F: Mein Verstand und meine Gedanken sind nicht real? Dann kann ich nicht real sein.

A: Das ist richtig. Ein eingeschränkter Verstand ist nicht real. Gott ist nicht begrenzt. Du bist Gott. Dein begrenztes Selbst ist nur eine Illusion und definitiv nicht real!

F: Ich bin nicht real, und doch sitze ich hier und spreche zu einem erleuchteten Wesen. Wie ist das möglich?

A: Du hast mich in deinen Traum gerufen, um dir zu sagen, dass du erwachen sollst. Wenn du das Einssein verstehst, wirst du erkennen, dass ich du bin und dass du ich bist. Der begrenzte Traum ist unwirklich, aber er ist deine einzige „wirkliche“ Realität im Moment. Ich bin hier, um dir zu sagen, dass du aufwachen und nach Hause kommen sollst!

F: Wie kann ich das tun?

A: Beginne, deine Kommunikation mit Gott wieder zu öffnen. Die Stimme Gottes, die Stimme für Gott, das Christus-Bewusstsein werden kommen, um dich zu retten. Du wirst kommen, um dich zu retten. Deine Unschuld wird sich wieder mit deiner göttlichen Unschuld verbinden. Lass Gott deine Ursache sein und lass Gott deine Wirkung sein. Du kannst lernen, nicht länger ein Gefangener deines eigenen Wahnsinns zu sein. Du kannst lernen, den Frieden Gottes zu wollen und zu sein. Du kannst lernen, der Christus zu sein.

GESPRÄCH 12

Du beschäftigst dich nie wirklich mit dem Gedanken „Ich bin Gott“

F: Was sind die größten Probleme, auf die Menschen auf ihrem Weg zur Erleuchtung stoßen?

A: Denken, Zweifeln und nicht zuhören sind die drei größten Probleme.

F: Würdest du mir die bitte erklären?

A: Beginnen wir mit dem Denken. Ich habe dir wiederholt gesagt, dass du Gott bist. Dein Verstand überspringt diesen Gedanken sofort, wie er es gerade getan hat, und verweist diese Idee auf einen Gedanken aus der Vergangenheit. Du beschäftigst dich nie wirklich mit dem Gedanken „Ich bin Gott“. Dein ganzer Denkprozess ist darauf programmiert, nicht zu denken. Das Denken in deinen Begriffen wird zum Verweis auf vergangene Erinnerungen und zur Projektion dieser 1/4-Gedanken in eine zukünftige Referenz, wodurch die „Jetzt“-Erfahrung des Gedankens übersprungen wird. Du bist buchstäblich nie im Jetzt, solange du denkst.

„Du bist Gott“ sollte augenblicklich eine gewaltige Beschleunigung deiner Energien auslösen, eine immense Explosion der Geist-Expansion, einen ungeheuren Ansturm all der Kraft und Stärke deines Gott-Selbst durch dein Sein und einen augenblicklichen Sprung aus Zeit und Raum heraus in das Einssein des Gottesbewusstseins. Das Denken verhindert, dass all dies geschieht. Das Überspringen ist eine Travestie, die du dir antust. Verstehst du dieses Konzept?

F: Ja, ich überspringe sehr viel!

A: Ja, alle Menschen tun das, deshalb bleiben sie in ihrem menschlichen Verstand begrenzt. Es ist eigentlich viel leichter und einfacher, Gott zu sein, als das ganze verwirrte, begrenzte, menschlich-geistige Denksystem zu schaffen. Gott ist einfach. Der „Humanismus“ ist extrem kompliziert und schwierig.

F: Wie steht es mit dem Zweifel?

A: Der Zweifel kommt direkt auf die Grundidee zurück, nicht zu wissen, wer man ist. Man zweifelt an allem, weil Angst der Hauptgedanke

eines menschlichen Geistes ist. Zweifel löscht das Einssein aus. Zweifel löscht Vertrauen aus. Zweifel überwältigt die Liebe. Zweifel lähmt deinen Geist und nährt dein Ego/ deine Körperidentität. Zweifel liegt all deinen Überzeugungen über alles zugrunde.

Ich habe viele spirituelle Wesen gesehen, die unglaubliche Erfahrungen gemacht haben und denen Wunder geschehen sind, aber der Zweifel kommt in ihre Gedanken und negiert alles. Verneinung führt zu mehr Verneinung. Zweifel führt zu mehr Zweifel. Dieser seltsame Prozess des Leugnens, der Verneinung und des Zweifels ist einer der verrücktesten Denkprozesse, die das Ego je hervorgebracht hat. Es ist so einfach zu sehen, wie der Zweifel funktioniert, aber die meisten Menschen suhlen sich in der Verneinung ihres Geistes.

Sie beschäftigen sich nie wirklich mit dem Gedanken „Ich bin Gott“. Ich bin bereit, mit dir zu wetten, dass es keinen einzigen Gedanken gibt, an dem du nicht gezweifelt oder den du nicht verneint hättest oder zu irgendeiner Form der Verleugnung gekommen wärst.

F: Ich glaube, dass du Recht hast. Ich analysiere immer alles zu Tode.

A: Exakt richtig – bis zum Tod.

F: Wie steht es mit dem letzten – dem Nicht-Zuhören?

A: Wenn du auf deine innere Führung hörst, wirst du immer zu deiner Vollkommenheit und Liebe geführt werden. Zuhören ist der Erzfeind des Egos. Wenn du auf dein Christus-Bewusstsein hörst, ist dein Ego am Ende, deshalb wird dein begrenzter Verstand – dein Ego – alles in seiner Macht Stehende tun, um diese Kommunikation zu stören. Der Zweifel wird zur Hauptwaffe des Egos, die es gegen dich einsetzt.

Die häufigste Beschwerde, die mir jeder über das Hören auf innere Führung erzählt, ist, dass er an dem zweifelt, was er hört. Wenn das Zweifeln einmal begonnen hat, fängt der Verstand an, viel „ja, aber“ und „was wäre wenn“ zu denken. Das ist der Trick des Egos, das Zuhören zu überstimmen und auszuschalten. Hast du das verstanden?

F: Ja, ich habe viel „Was-wäre-wenn“ und „Ja, aber“ betrieben. Wie kann ich meine Angst vor dem Zuhören überwinden?

A: Dein Ego bringt immer Verwirrung und Analyse. Der Christus bringt immer Frieden, Liebe und positive Orientierung. Ich kann dir auch beim Zuhören helfen, indem ich mit deinem Verstand verschmelze und durch dich höre. Es ist für mich sehr leicht, das Ego

gegenüber dem Christus abzugrenzen.

F: Manchmal gibt es auch für mich absolute Klarheit und ich weiß, dass ich den Christus höre.

A: Tu es ständig – hunderte Male am Tag – und du wirst dich so sehr daran gewöhnen, mit deinem Christus zu kommunizieren, dass es sehr leicht wird, zuzuhören. Es wird immer leichter, je öfter du es tust.

Frage gleich jetzt, ob du deinen nächsten Atemzug atmen sollst.

F: Ich habe sofort ein „Ja“ bekommen.

A: Siehst du, wie leicht es ist! Frage jetzt sofort, ob du auf meinen Rat hören solltest.

F: Ich bekam ein „Ja, er ist der Christus“.

A: Sehr gut. Frag immer und höre immer zu, das ist der schnellste Weg zu Gott!

GESPRÄCH 13

*Du musst unbedingt lernen, deinen chaotischen, verrückten
Verstand zu beruhigen*

F: Ich habe dich sagen hören, dass niemand eines seiner Probleme mit seinem „unreifen“ Verstand lösen kann. Was hast du damit gemeint?

A: Wann immer ein unreifer Verstand, ein $1/4$ Verstand, zu denken versucht, muss er von Natur aus unvollständige Gedanken haben. Es ist für einen $1/4$ Verstand buchstäblich unmöglich, ein ganzes Problem zu sehen und dann eine ganze Lösung auf sein Problem anzuwenden. Es gibt niemals ein Problem, aber ein begrenzter Verstand befindet sich in ständiger Angst, Verwirrung und in Konflikten, so dass er versuchen muss, seine eigenen Fehlschöpfungen – nämlich Probleme – zu lösen.

Ein typischer Tag im Leben eines begrenzten Geistes ist der, an dem er ständig Probleme löst. Jede Lösung für jedes Problem ist nur eine vorübergehende Lösung, und die Probleme werden ständig wiederkehren. Das Problem kann sein Aussehen verändern, aber es wird nie wirklich verschwinden, weil der begrenzte Verstand die Ereignisse so aufeinander folgen lässt, dass eine begrenzte Lösung gefunden wird. Aus diesem Grund haben viele ihr ganzes Leben lang ständig Geld- oder Sexualprobleme oder Suchtprobleme oder Angstprobleme oder Krankheitsprobleme. Diese wiederkehrenden Denkmuster werden niemals verschwinden, bis eine „ganze“ Lösung gefunden ist.

Der Wahnsinn der Geisteskranken ist so groß, dass der Wahnsinn als Vernunftkrankheit erscheint. Und so ist es auch mit einem begrenzten Verstand. Wenn seine ganze Welt eine $1/4$ Verstandesschöpfung ist, dann scheint eine $1/4$ Verstandeslösung vernünftig zu sein. Ein begrenzter Verstand akzeptiert also, dass er leiden oder opfern oder Kummer haben muss oder in seinem Leben nie wirklich Freude und Glück finden kann. Er wird zu einem falsch gelebten Leben; ein Leben, das nur zu seiner eigenen Beendigung führt, die Tod genannt wird.

Die großen Meister, die in diesem Bewusstsein gelebt haben, haben

immer auf eine alternative Denk- und Lebensweise hingewiesen. Sie sind immer zur Quelle des Problems – dem menschlichen Ego – gegangen und haben gesagt: „Es gibt einen besseren Weg.“ Jesus von Nazareth ist ein wunderbares Beispiel für einen ganzen Geist. Er liebte, statt zu hassen. Er heilte, statt zu fürchten. Durch seine Auferstehung nach Golgatha zeigte er ganz direkt, dass der Tod nicht real war. Er kam in das Einssein mit Gott und allen anderen Wesen, und er lebte, wofür er sprach, denn er war kein Heuchler.

F: Wie fängt ein begrenzter Verstand an, wie ein ganzer Verstand zu leben und zu denken?

A: Nun, einer der schnellsten Wege zur Veränderung besteht darin, gleichgesinnte „Brüder“ zu finden, die dir bei deinem ersten Übergang helfen. Lies dann über die großen Meister und ihre Lehren und beginne, ihren Anweisungen zu folgen und wie sie zu denken. Als Nächstes musst du unbedingt lernen, deinen chaotischen, verrückten Geist zu beruhigen. Die Informationsverarbeitung seines Denksystems führt nur zur Vernichtung. Und hoffentlich führen diese wenigen schnellen Hinweise zu Erfahrungen von Frieden und Ganzheit und öffnen die Kommunikationslinien zu deinem Christus-Bewusstsein.

GESPRÄCH 14

Ein Christus sieht die Spiele, die gespielt werden, und hört auf, sie zu spielen

F: Geliebter Meister, was ist ein Christus?

A: Ausgezeichnete Frage! Ein Christus ist ein Wesen, das sich durch all seine Schöpfungen bewegt hat. Es erkennt, dass alles hier im dreidimensionalen Denken nicht real ist. Alles und jeder hier wird nur eine begrenzte Schöpfung innerhalb seines eigenen kindlichen Geistes der Begrenzung. Der Christus beschleunigt dann seinen begrenzten Verstand in die Ganzheitlichkeit innerhalb der menschlichen Gestalt und dann in die Einheit des Geistes Gottes.

Wenn man sich durch all die kindlichen, unreifen menschlichen Spiele des Daseins bewegt hat, haben sie keinen Einfluss mehr auf einen. Du kommst dazu, das Nichts des menschlichen Denkens zu sehen. Du siehst, dass Du verzweifelt versuchst, nicht Gott zu sein. Du siehst, dass Du ein Beobachter dieser Dummheit wirst, weil es dich nicht mehr hineinzieht, ein Teilnehmer zu sein.

F: Ein Christus sieht also die Spiele, die gespielt werden, und hört auf, sie zu spielen. Ist das richtig?

A: Ja, das ist richtig! Lass mich ein paar Beispiele nennen. Der menschliche Geist spielt ständig das Spiel der Krankheit. Es gibt Millionen von Krankheiten, von denen dich jede einzelne töten kann. Gewaltige Teile des menschlichen Denkens sind der Gesundheit, der Heilung, den Krankenhäusern, Versicherungen, Medikamenten, Behandlungen usw. gewidmet. Natürlich funktioniert nichts davon, denn du wirst sowieso sterben! Der Christus hat keinen dieser Gedanken. Er weiß, dass alle vollkommen sind, dass alle Gott sind und dass alle ewig sind, ganz gleich, was die äußeren physischen Symptome des Wahnsinns sind. Der Christus kann heilen, weil er nicht an der Krankheit teilhat. Sobald du über einen begrenzten Gedanken hinausgehst, erwachen ganz neue Energien in deinem Geist.

Ein Christus ist über alle sexuellen Spiele hinausgegangen. Die

meisten Menschen verbringen einen Großteil ihres Lebens mit Beziehungen, die in ihrem Inneren intensive Konflikte verursachen. Die Spiele, die Frauen spielen oder nicht spielen, die sich um ihre Sexualität drehen oder gegen sie wenden, sind fast unzählig. Die Spiele von Wut, Kontrolle, Frustration, begrenzter Liebe, Schutz und Eifersucht, die Männer spielen, lähmen sie in der Regel auch emotional. Sex selbst ist in der Regel eine Waffe und keine Erfahrung des Einsseins. Ein Christus mag einen Sexualpartner haben, aber sie beide werden eine heilige, von Gott geweihte Beziehung haben und nicht eine Beziehung, die auf Unterschieden beruht. Ein Christus setzt einen weiteren großen Teil seines Geistes frei, indem er sich nicht an sexuellen Spielen beteiligt.

Das letzte Beispiel, das ich hier erläutern möchte, ist, wie ein Christus über die Angst vor Geld hinausgeht. Wusstest du, dass deine Arbeit, dein Besitz, deine Kleidung und deine Nahrung alle mit dem „Geldgedanken“ zusammenhängen? Du verbringst einen Großteil deines Lebens mit dem Streben nach Geld, damit es zu deinem Schutz da ist! Dich wovor zu beschützen? Vor deinen Ängsten, natürlich! Geld wird verwendet, um Dir Seelenfrieden zu verschaffen, es ist zum Gott des dreidimensionalen Denkens geworden.

Ein Christus schaut auf einen 100-Dollar-Schein und denkt: „Das ist ein Stück Papier“. Ein Mensch sieht sich denselben 100-Dollar-Schein an und überlegt sich, wofür er das Geld gebrauchen könnte. Kannst du hier den erschütternden Unterschied im Denken erkennen? Wenn man sich darauf verlässt, dass Gott das Geld vollständig für einen bereitstellt, wird das alles zu einem dummen Gedanken. An einem Arbeitsplatz zu arbeiten, um Geld für den Kauf materieller Gegenstände zu verdienen, wird zu einer obszönen Zeitverschwendung. Geld für das Alter oder die Sicherheit zu sparen, wird zu einer verrückten Idee, denn warum sollte ein Christus Papier oder Metallstücke einlagern, wenn Gott ihm gerade jetzt alles umsonst gibt! Ein Christus geht über den „Geldgott“ hinaus und fordert seine wahre Freiheit in Gott zurück.

F: Was du damit sagen willst, ist, dass ein Christus wirklich auf alles schaut und buchstäblich aufhört, an allen menschlichen Spielen teilzunehmen.

A: Ja! Er hört auf zu versuchen, nicht Gott zu sein. Der Christus ist ganz einfach; er wird einfach zu dem, was er ist und schon immer war ... Gott.

GESPRÄCH 15

Ist es nicht wunderbar, wenn all deine Teenager-Träume endlich zerplatzen

F: Meister, ich weiß anscheinend nicht mehr, was ich tun soll. Ich bin gerade erst geschieden worden und hasse meinen Job, und nichts scheint mehr so zu laufen, wie ich will. Kannst du mir helfen?

A: Gott kann Dir helfen! Ist es nicht wunderbar, wenn all deine Teenager-Träume endlich zerplatzen? Du weißt schon: die perfekte Ehe, die Familie, die Hypothek, die Autos und 2,5 Kinder. Was für ein Traum!

F: Es schien alles so real und so gewollt. Jetzt scheint es, als hätte ich 15 Jahre meines Lebens verschwendet.

A: Dein ganzes Leben hat dich genau zu diesem Moment geführt. Du befindest dich an einem entscheidenden Punkt in deinem Leben, an dem Du vorwärts zu Gott oder rückwärts gehen und versuchen kannst, den Traum auf eine „bessere“ Weise neu zu erschaffen.

F: Ja, das kann ich sehen. Was soll ich tun?

A: Warum nicht ein brillantes, glückliches, sorgenfreies Leben in Freiheit erschaffen? Du hast dich zu lange ins Gefängnis gesperrt! Warum machst du dich nicht absichtlich daran, ein glückliches, freudiges Leben zu erschaffen? Warum beginnst du nicht damit, die $\frac{2}{3}$ deines Gehirns, die jetzt schlafen, zu benutzen? Warum lässt du nicht Gott dein Leben und deine Entscheidungen in die Hand nehmen, schließlich hast du dein bisheriges Leben völlig verpfuscht! Warum lässt du Gott nicht für eine Weile die Führung übernehmen?

F: Wie lasse ich Gott übernehmen?

A: Zuerst musst du einem Gottesmann begegnen, der dich für eine Weile leiten wird. Dann wirst du, mit angemessener Hingabe deinerseits, beginnen, den Christus in deinem Inneren zu hören. Diese innere Kommunikation wird dann die Macht übernehmen und dich in die Einheit Gottes führen. Deine Wachsamkeit und deine Bereitschaft, dies voll und ganz zu tun, werden bestimmen, wie schnell oder langsam Du aus deinem begrenzten Geist und deinem begrenzten Leben herauskommst.

F: Muss ich also einen anderen Lehrer finden, oder wirst du mir

helfen, damit anzufangen?

A: Ich werde dir helfen, aber du traust im Augenblick weder mir noch – was das betrifft – irgendeinem anderen Mann. Du musst dich zunächst für dein Commitment (dt.: Selbstverpflichtung) entscheiden. Willst du dies vier Stunden am Tag oder 24 Stunden am Tag tun? Nur ein 25-stündiges Commitment am Tag wird dich schnell aus Angst und Schmerz befreien. Was willst du tun?

F: Ich habe plötzlich große Angst vor dir. Du sprichst wirklich davon, alles aufzugeben, nicht wahr?

A: Ja!

F: Ich werde etwas Zeit brauchen, um darüber nachzudenken. Ich bin mir nicht sicher, ob ich mich zum jetzigen Zeitpunkt vollständig verpflichten kann.

A: Ja, geh nur und denk' darüber nach! Ich habe dir gerade einen Ausweg aus deinem Alptraum gezeigt, und deine erste Neigung ist es, wieder in den Alptraum zurückzukehren. Der Alptraum wird dir nur noch mehr Angst und Schmerz bereiten, aber zumindest ist er dir vertraut. Klammere dich daran fest, so lange du willst. Du wirst immer noch geliebt, egal wie wahnsinnig du lebst. Mir ist klar, dass dir Gott in diesem Augenblick Angst macht, aber bitte denke daran, meine Liebe, du wirst nach Hause kommen, die Zeit und der Ort spielen keine Rolle. Deine Vollkommenheit und dein Einssein sind ewig. Die Kommunikationsverbindung, die Gott in all seine Schöpfungen legt, kann niemals unterbrochen werden. Du hast Gott nie verlassen. Es ist nur dein Ego-Traum, der dich immer noch anzieht, und du musst immer noch denken, dass er dir etwas von Wert bietet. Du bist fast an dem Punkt in deinem Geist angelangt, an dem du beginnst, die Wertlosigkeit und Kleinheit deines gegenwärtigen Lebens zu erkennen. Du hast das Nichts geschätzt und gelernt, wie du das Wertlose wertvoll erscheinen lassen kannst. Seltsam, nicht wahr? Es ist, als ob man Gift nimmt und weiß, dass man Gift nimmt, aber man nimmt das Gift weiter. Man weiß, dass das eigene Vergiften zum Tod führen muss, aber man will wissentlich mehr Gift; so sieht das Leben eines Egos aus.

F: Ich danke Dir. Ich werde am Samstag wiederkommen.

A: Komm wieder, wenn du mehr Mut hast, du Zauberer von Oz-Löwe. (Gelächter)

GESPRÄCH 16

Im Geiste Gottes gibt es nur Gott

F: Es heißt, dass man nur das lehrt, was man lernen muss. Stimmt das?

A: Das ist eine dumme Idee! „Man“ kommt gewöhnlich mit vielen dummen Ego-Ideen!

F: In fast allen Büchern, die ich gelesen habe, steht, dass das Lehren und das Lernen Hand in Hand gehen.

A: Auch das ist eine dumme Idee. Alle Bücher sind falsch!

F: Warum ist diese Idee nicht gültig?

A: Wer lernt und wer lehrt? Deine gesamte Aussage impliziert, dass es zwei oder mehr sind. Deine Aussage ist ein begrenzter Gedanke über die Dualität.

F: Wenn ich also hierher komme und dir zuhöre und du mir sagst, dass ich nicht lerne und dass du mich nicht lehrst, was passiert dann wirklich?

A: Du bist ein genialer Geist, du solltest in der Lage sein, diese Erklärung zu verstehen. Ich werde langsam vorgehen! Im Geist Gottes gibt es nur Gott. Im Geist Gottes gibt es den Gedanken, dass Gott von Gott getrennt sein kann; das ist ein verrückter Gedanke. Du, als Gott, erforschst diesen Teil des Trennungsgedankens. Trennung bedeutet Dualität und Vielfalt. Du wirst zum Traum und zum Träumer der Illusion von Dualität. Kannst du mir soweit folgen?

F: Ja. Ich erschaffe all dies!

A: Ja, sehr gut! Jetzt hast du in deinem Traum mich und alles andere erschaffen. Ich bin nur eine winzige Figur innerhalb deiner Erschaffung der Menschheit. Du hast mich mit den Eigenschaften eines erleuchteten Wesens ausgestattet, eines Meisters, eines Christus. Jetzt tust du so, als kämst du in deinem Traum zu mir und stelltest mir Fragen über das Lehren und Lernen. Verstehst du auch das?

F: Ja, ich habe dich geschaffen, um in meinem Traum zu sein, damit Du mich lehren kannst.

A: Sehr gut! Du bist überaus scharfsinnig. Ich habe gerade deine Fragen beantwortet! Um genauer zu sein, du hast dich gerade gelehrt!

F: Jetzt komme ich nicht mehr mit.
A: Okay, langsamer. Wer träumt den Traum?
F: Ich träume.
A: Wer erschafft all die Wesen im Traum?
F: Ich mache das.
A: Wer stellt die Fragen?
F: Ich stelle die Fragen.
A: Wer beantwortet die Fragen?
F: Jetzt ist die Falle zugeschnappt! Ich mache das.
A: Kannst du jetzt verstehen, warum die Idee „man lehrt nur, was man lernen muss“ so eine dumme Idee ist?
F: Ich gebe nur vor, dich zu lehren und von dir zu lernen? Ist das richtig?
A: In diesem Traum richtest du es ständig ein, zu versagen. Du tust so, als gäbe es eine Dualität, und dann stellst du dir selbst Fragen, um sie dir selbst zu erklären. Du kennst bereits alle Antworten, sonst würde die Frage nie gestellt werden. Es ist ähnlich wie bei einem Bauchredner, der vorgibt, dass seine Puppe ein Meister ist, der ihm große Wahrheiten lehrt.
F: Jetzt verstehe ich es! Du sagst, dass ich ein Genie bin, warum habe ich dieses Konzept nicht schon früher realisiert?
A: Stopp, stopp, stopp! Du machst genau dasselbe wieder!
F: Ja, das habe ich, nicht wahr!
A: Hinterhältig, nicht wahr?
F: Wie kann ich aufhören?
A: Du hast es gerade wieder getan! Dein einziger Ausweg ist, Gott zu bitten, dich zu führen. Höre auf den Christus in dir und folge seinen Anweisungen. Du wirst auferstehen. Du wirst dich erleuchten! Du wirst zu dem werden, was du bist. Mein Lieber, du bist Gott. Du musst aufhören zu denken und zu träumen und anfangen zuzuhören. Gott muss Gott werden, alles andere wird fehlschlagen.
F: Jetzt habe ich Angst, eine Frage zu stellen.
A: Stelle Gott alle Fragen, die du stellen willst. Es ist wichtig, dass du dir immer bewusst bist, was du tust. Es ist an der Zeit, dass du aufwachst und aufhörst, die Illusion von Trennung und Dualität zu träumen.
F: Ich danke dir.
A: Ich segne dich.

GESPRÄCH 17

Bitte ihn, dir all deine Fehler zu verzeihen

F: Wirst du mir helfen?

A: Bei deiner besonderen Beziehung?

F: Ja. Mein Mann ist sehr missbräuchlich und kontrollierend. Meine Kinder und ich haben Angst vor ihm. Was sollen wir tun?

A: Du bist ein perfekter Engel, nicht wahr?

F: Nein, ich bin nicht sehr engelsgleich.

A: Ja, ich kann sehen, dass du es liebst, zu streiten und zu kämpfen – für den emotionalen Kick, den es dir beschert. Du bist süchtig nach deinen emotionalen Schwingungen. Wut und Kontrolle sind auch deine Hauptwaffen. Sex, Opfer und Klagen sind ebenfalls ein großer Teil deines „Frauenarsenals der Kriegsführung“. Wärest du beleidigt, wenn ich dir sagen würde, dass du völlig verrückt bist?

F: Nein, manchmal fühle ich mich sehr wahnsinnig.

A: Sind besondere Beziehungen nicht wunderbar?

F: Nein!

A: Es gibt einen Ausweg!

F: Deshalb bin ich hierhergekommen. Ich habe alles versucht, und unsere Ehe wird immer schlimmer.

A: Wie viel Mut hast du? Es erfordert großen Mut, sich zu ändern, aber wenn du dich nicht änderst, dann wirst du für den Rest deines Lebens in Konflikt sein.

F: Ich werde mich ändern. Ich habe es satt, die ganze Zeit in Angst und Schmerz zu leben.

A: Höre gut zu! Hier liegt deine Erlösung und dein Weg aus dem Konflikt. Höre auf, ein 1/4 Geist Mensch zu sein! Ich weiß, es klingt fast zu einfach, aber das ist der Schlüssel – die einfache Lösung.

F: Wie kann ich das tun?

A: Gib dich Gott in diesem Augenblick vollständig und total hin. Bitte Gott, dieses Eheproblem zu lösen. Bitte Gott, deinen Geist zu heilen. Bitte Gott, deinen Ehemann zu heilen. Bitte Gott, deine Familie zu schützen und zu lieben. Bitte Gott, alles zu segnen und Frieden

in dein Leben zu bringen. Bitte Gott, all deine Fragen zu beantworten. Bitte Gott, all deine Schmerzen und deinen Wahnsinn zu heilen. Bitte Gott um Rat und Antworten auf all deine Fragen. Bitte Gott um alles. Übergib Gott deinen wahnsinnigen 1/4 Verstand, dann wird Gott alle Probleme lösen und alle Dinge in Ordnung bringen.

F: Ist es wirklich so einfach? Ich gebe mich einfach Gott hin und alles wird in Ordnung gebracht?

A: Ja, so einfach ist es. Dein Plan hat in deinem Leben nicht funktioniert, richtig? Warum lässt du nicht deinen Schöpfer übernehmen – Sein Plan wird perfekt funktionieren!

F: Ich bin mir nicht sicher, ob ich es tun kann. Wie kann ich Hilfe auf dem Weg dorthin bekommen?

A: Suche dir eine „Kurs in Wundern“-Gruppe und studiere und lebe die Lehren des Christus in „Ein Kurs in Wundern“. Die Gruppen, die entstanden sind, bestehen aus sehr fortgeschrittenen Geistern, die nach Lösungen für ihr Leben suchen, genau wie du! Wunder werden beginnen, dir zu geschehen, wenn du deine Meinung und dein Leben und deine Wahrnehmung der Realität änderst.

F: Ich habe fast Angst davor, das zu versuchen, aber ich werde alles tun, um aus diesem Schlamassel herauszukommen, in dem ich mich befinde.

A: Du hast das alles erschaffen! Du hast die Wahl, im Wahnsinn zu bleiben oder nach Hause zu Gott zu kommen. Gott ist nicht wahnsinnig.

F: Ich danke dir. Ich habe das Gefühl, dass ich dich für diese Privatsitzung bezahlen sollte. Ich werde Dir einen Scheck schicken, wenn ich am Freitag Gehalt bekomme.

A: Nein, meine Liebe. Hier sind \$57,00. Das ist alles, was ich im Moment habe, und ich möchte, dass du deine Familie heute Abend zum Essen einlädst. Sag deinem Mann, dass du ihm alles verzeihst. Bitte ihn, dir all deine Fehler zu verzeihen. Bitte deine Kinder um Verzeihung. Sage ihnen allen, dass du sie liebst, und bitte sie, dich auch zu lieben. Bitte Gott, dir dabei zu helfen. Hast du das verstanden? Fang sofort damit an. Gib jetzt auf. Tue es jetzt! Bitte weine nicht. Sei einfach in Freude und Glück und gib dein kleines Selbst deinem großen Selbst Gottes hin. Ich segne dich und liebe dich. Friede sei mit dir.

GESPRÄCH 18

Denke nie mit deinem begrenzten Verstand

F: Kannst du mir bitte helfen, etwas zu verstehen? Ich sehe, dass du einigen Wesen sagst, sie sollen nur Gott werden, und dann sagst du anderen, wie sie ihr Leben in Ordnung bringen. Das scheint mir, als lehrtest du zweierlei Werte. Wie kann das wahr sein, wenn es nur das Einssein der Wahrheit und das Einssein Gottes gibt?

A: Ich lehre dich nur, dass es außerhalb von dir keine „Anderen“ gibt. Ich bin in der Tat nur ein Teil deines Traumes von der Auferstehung. Kannst du sehen, wie absurd deine Frage ist?

F: Nichts von dem, was ich sehe, ist also real?

A: Oh, zweifelnder Thomas, ich dachte, du hättest vor 2000 Jahren die Lehren aus den getrennten Identitäten gezogen. Schau niemals mit deinen Augen. Beurteile niemals, was du siehst. Denke nie mit deinem begrenzten Verstand. Frage Gott immer nach dem, was du siehst. Bitte Gott immer darum, das, was du siehst, zu beurteilen oder zu interpretieren. Frage Gott immer, was du denken sollst. Du musst der ewige Geist Gott werden. Versuche nie, für dich selbst zu denken – lass es Gott tun. Die Kommunikation mit Gott ist immer korrekt. Wende dich immer der Vereinigung mit Gott zu, dann wirst du „meine“ Dualität überhaupt nicht sehen. Ich bin du!

F: Bitte verzeih' mir, dass ich eine so dumme Frage stelle. Mir ist klar geworden, dass ich dich gerade gerichtet und gekreuzigt habe.

A: Das war nicht wirklich! Kannst du sehen, wie leicht es ist, zu vergeben, wenn du erkennst, dass alle Gedanken, die nicht im Einssein Gottes sind, nicht real sind! Es geht entweder um Gott oder um nichts. Dein einziger Fehler war zu denken, dass deine Wahrnehmung der Trennung real war. Ich bin nicht getrennt von dir. Mir/dir wird sofort vergeben.

F: Es gibt keinen Kompromiss, oder?

A: Es gibt keinen! Du bist entweder Gott oder ein Ego. Bitte sei Gott. Es ist deine wahre Identität.

GESPRÄCH 19

Du bist es leid, dein Selbst zu bekämpfen

F: Wie kann ich meine Gedanken und meine Energie auf dein Seinsniveau bringen?

A: Das ist der ganze Punkt, das kannst du nicht! Deine Ego-Identität, die du bist, kann niemals in das Christus-Sein aufsteigen. Die Ich-Persönlichkeit kann niemals mit Gott eins werden, denn um ein Christus zu werden, musst du deine ganze Körperlichkeit hinter dir lassen. Du musst lernen, mit Gott zu denken. Du musst handeln und reden und ein Gott-Mensch werden. Wenn Du auf dieser Erde ein Gott-Mensch wirst, wirst Du ein Christus-Wesen genannt. Kannst du verstehen, dass dein „Ich“ und „dein“ niemals der Christus werden können?

F: Wie drücke ich mich aus, wenn ich keine Worte benutze? Wie auch immer, ich verstehe, was Du sagst.

A: Gut! Dann gibt es also einige Fortschritte und Erkenntnisse. Du musst all deine kleinen menschlichen Gedanken aufgeben. Natürlich weißt du, dass alles in deinem Leben nur ein Gedanke ist, nicht wahr? Ja, natürlich! Deine Gedanken müssen zurückgelassen werden, denn sie sind ein sehr großes Hindernis, wenn du ein Christus werden willst. Wenn du deine Gedanken loslässt, schaffst du ein Vakuum, und natürlich strömen Gottes Liebe und Energie hinein, um all die leeren Räume zu füllen! Wenn du erkennst, dass du wirklich nichts weißt, wirst du deine Nichtigkeit leicht, schnell und einfach loslassen können. Dann bekommst du mehr von Gott!

F: Ich sollte mich also hingeben und Gott meine Erleuchtung herbeiführen lassen.

A: Alles, was du tun musst, ist, die Wachsamkeit zu haben, um auf Kurs zu bleiben, und die Bereitschaft zur Veränderung. Gott wird für dich sorgen. Gott wird dich beschützen. Gott wird dir den Weg zeigen. Gott wird alles tun, wenn du es ihm erlaubst. Siehst du, wie einfach das ist?

F: Was du da sagst, klingt für mich ziemlich beängstigend.

A: Ja, Gott ist sehr beängstigend, nicht wahr? Natürlich, du bist Gott,

also hast du Angst vor dir selbst. Ziemlich albern, nicht wahr?

F: Wenn man es so betrachtet, ist es ziemlich lächerlich, meine wahre Identität zu leugnen.

A: Du kannst weiterhin die Phantasie des begrenzten Selbst leben, oder aufhören zu phantasieren und aufwachen. Ich kann an der Energie deines Geistes sehen, dass du es wirklich satt hast, dein Selbst zu bekämpfen. Entscheide dich für die Realität Gottes statt für die Illusion der Trennung, und Du wirst zur Abwechslung mal gewinnen.

F: Ich danke Dir.

A: Friede sei mit Dir.

GESPRÄCH 20

Ich spiele auch keine menschlichen Spiele mehr, sie sind zu langweilig und zu langsam

F: Wie kann ich ein erwachtes oder erleuchtetes Wesen werden?

A: Alles, was du tun musst, um erleuchtet zu werden, ist still zu sein. Nichts ist einfacher als das. Gott erfüllt dich, wenn du still wirst.

F: Bist du als erleuchtetes Wesen hellseherisch?

A: Die meisten fortgeschrittenen Hellseher benutzen nur 40% ihres Gehirns. Ich benutze 100% meines Geistes. Hellseher zu sein wäre eine schwere Einschränkung. Es ist sowieso alles mein einer Geist, also für wen ist ein Medium da, um für ihn ein Medium zu sein?

F: Wie siehst du diese Welt? Unterscheidet sich deine Sicht von meiner?

A: Ja, das tut sie! Ich habe eine schnelle Schau. Zum Beispiel kann ich das Licht, das von einer Glühbirne kommt, als einen langsamen Fluss elektrischer Lichtenergie sehen. Du siehst das Licht der Glühbirne, ich sehe die einzelnen Lichtteilchen dieses langsamen Lichts. Das Licht aus einer Glühbirne sieht für mich sehr langsam aus.

F: Woher weißt du, was zu tun ist?

A: Als Körper oder als menschliches Gebilde weiß ich nicht, wie ich etwas tun soll. Als mein wahres Selbst bin ich ein unbegrenztes Wesen. Mein Selbst tut alles innerhalb des Einsseins Gottes. Du verwechselst mich mit einem Körper, und ich versichere dir, dass ich Geist bin. Du musst erkennen, dass ein begrenzter Geist den unbegrenzten Geist nicht verstehen kann. Ich stelle die Regeln auf, während ich voranschreite. In meinem Geist gibt es keine Gebote oder Verbote. Ich bin nicht in diesem Körper gefangen, so wie du in deinem Körper gefangen bist. Ich spiele auch keine menschlichen Spiele mehr, sie sind zu langweilig und zu langsam. Verstehst du das? Dein Geist sieht immer noch verwirrt aus!

F: Ich denke, um dich zu „kennen“, müsste ich so werden wie Du!

A: Ja, dann könntest du verstehen und nachvollziehen, was ich dir gerade gesagt habe!

KAPITEL 2 ÜBUNGEN

ANFÄNGER

- Übung 11: Bitte schreibe dein „Gefängnis“ auf und beschreibe es wie in Gespräch 11 erklärt wird.
- Übung 12: Mache eine Liste all deiner aktuellen Zweifel.
- Übung 13: Bitte erkläre, wie ein 1/4 Verstand lebt.
- Übung 14: Was sind deine vier größten Bereiche des Denkens – sei völlig ehrlich.
- Übung 15: Was war/ist dein Jugendtraum und lebst du immer noch einen Teil davon?
- Übung 16: Bitte erkläre dir genau, was genau der Traum ist, den Du gerade träumst.
- Übung 17: Vergib absolut jedem und allem, wie in Gespräch 17 beschrieben – das ist entscheidend! Geh in diesem Buch nicht weiter, bis du dies vollständig getan hast!
- Übung 18: Liste alle deine unwirklichen Gedanken auf.
- Übung 19: Stelle eine Liste deiner Gedanken auf, die du aufgeben musst.
- Übung 20: Sei 10 Minuten lang völlig still.

KAPITEL 2 ÜBUNGEN

FORTGESCHRITTENE ENERGIEWESEN

- Übung 11: Schau auf dein geistiges Gefängnis und sieh die Energie darin.
- Übung 12: Liste alle Zweifel auf, die sich in deinem Geist befinden.
- Übung 13: Betrachte die Energie eines unreifen Geistes und dann die Energie deines Geistes – sei sehr ehrlich in Bezug auf das, was du siehst, und vergleiche es.
- Übung 14: Verschmelze total mit dem Energiegedanken von Jesus Christus.
- Übung 15: Mache eine Liste all deiner besonderen Beziehungen und bringe sie dann zu Gott und frage, was mit jeder einzelnen zu tun ist.
- Übung 16: Frage den Christus über dein Traumleben.
- Übung 17: Vergib absolut jedem und allem in Ihrem Leben, wie in Gespräch 17 beschrieben. Das ist entscheidend! Gehe in diesem Buch nicht weiter, bis du absolut die Gesamtheit der Vergebung geworden bist – fange an, indem du zuerst dir vergibst!
- Übung 18: Schreibe alle deine unwirklichen Gedanken auf, die sich gegenwärtig in deinem Leben befinden und die du lebst, indem du vollkommen ehrlich bist. Frage immer, höre immer zu.
- Übung 19: Erlebe willentlich das Einssein.
- Übung 20: Was sind deine menschlichen Lieblingsspiele? Schreibe sie auf.